



PREF A DACHSYSTEME

PLANUNGSLEITFÄDEN SCHWEIZ



HINWEIS

Der Planungsleitfaden stellt einen Auszug exemplarischer Details zu den verschiedenen PREFA Produkten sowie den Zubehörprodukten der PREFA Schweiz Vertriebs AG dar.

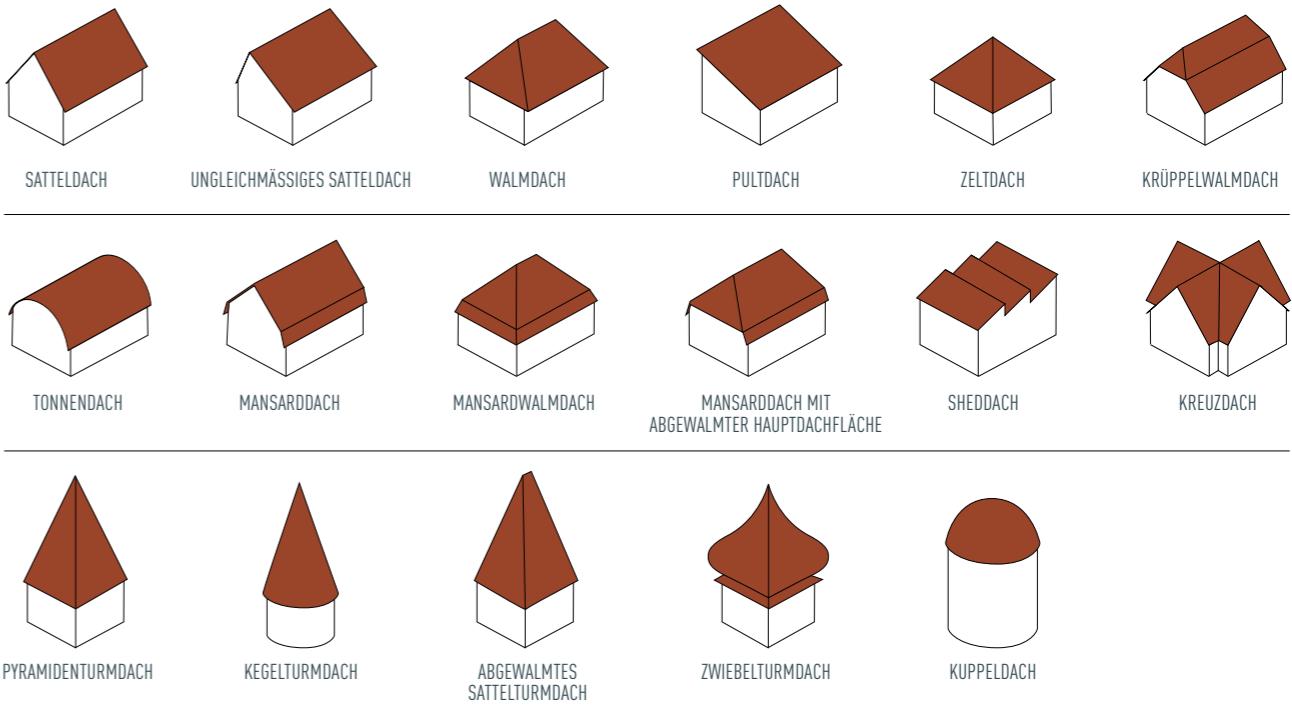
Der Planungsleitfaden stellt keinesfalls eine vollständige Auflistung aller Details und Ausführungsmöglichkeiten dar und ist nicht als verpflichtende Planungs- oder Ausführungsrichtlinie zu verstehen. Eine umfassende Darstellung der Details finden Sie unter www.prefa.ch bei den jeweiligen Produkten.

Nationale Normen und Richtlinien können andere Ausführungen vorsehen und sind zu berücksichtigen.

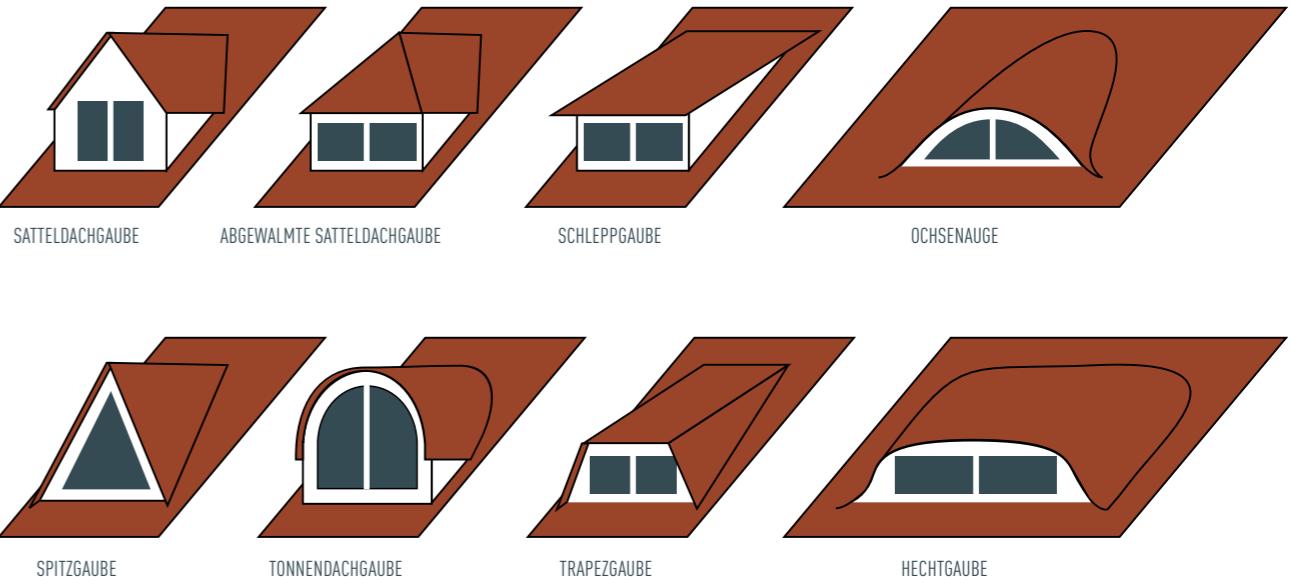


3	DACHFORMEN UND GAUBENFORMEN
4	DACHNEIGUNG
5	DACHAUFBAU UND ANFORDERUNGEN AN DAS UNTERDACH
6	TRENNLAGE UND UNTERKONSTRUKTION
7	MONTAGEHINWEIS SCHNEESTOPPER
8	KONSTRUKTIONSBEISPIELE
10	SCHNEESTOPPER VERLEGESCHEMEN
13	PRODUKTÜBERSICHT DACHSYSTEME
14	PREFAB DACHPLATTE
15	PREFAB DACHPLATTE R.16
16	PREFAB DACHSCHINDEL
17	PREFAB DACHSCHINDEL DS.19
18	PREFAB DACHRAUTE 29 x 29
19	PREFAB DACHRAUTE 44 x 44
20	PREFAB DACHPANEEL FX. 12
21	PREFALZ
22	DACHENTWÄSSERUNG
23	ANWENDUNGEN
23	ANWENDUNG DACHENTWÄSSERUNG
24	DETAILSCHNITTE
24	DETAILSCHNITT TRAUFE
26	DETAILSCHNITT ORT
28	DETAILSCHNITTE SCHRÄGER ORT
29	DETAILSCHNITT SEITLICHER WANDANSCHLUSS
30	DETAILSCHNITT DACHBAUTEILE
33	DETAILSCHNITT KEHLEN
34	DETAILSCHNITT DACHBRUCH
35	DETAILSCHNITT FIRST
37	DETAILSCHNITT PREFALZ TRAUFE UND FIRST
39	BEZUGSHÖHE FÜR SCHNEELASTEN

DACHFORMEN



GAUBENFORMEN



DACHNEIGUNG

MINDESTDACHNEIGUNGEN

	$\geq 3^\circ *$	$5^\circ *$	7°	12°	15°	16°	17°	22°	25°	$> 25^\circ$
Sparrenlänge: < 7 m										
Sparrenlänge: 7–12 m										
Sparrenlänge: > 12 m										
bis 25° : nur mit Bitumentrennlage										
Dachplatte R.16										
Dachschindel DS.19										
Dachraute 29 × 29										
Dachraute 44 × 44										
Dachpaneel FX.12										
Prefalz		Falzdichtung empfohlen 3° - 7°								

ANFORDERUNGEN ANS UNTERDACH

	$\geq 3^\circ *$	$5^\circ *$	7°	12°	15°	16°	17°	22°	25°	$> 25^\circ$
PREFA Kleinformat mit Unteranforderungen				*Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung 12°-20°		*Unterdach für erhöhte Beanspruchung 20°-25°		*Unterdach für normale Beanspruchung <25°		
Prefalz		*Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung 3°-15°			*Unterdach für erhöhte Beanspruchung 16°-18°		*Unterdach für normale Beanspruchung 19°-25°			

*Anmerkung zu den Anforderungen ans Unterdach: gilt für Objekte mit max 8.0 m Sparrenlänge und max. Bezugshöhe von 800 m.
Über einer Bezugshöhe von 800mm ist ein Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung einzusetzen, wenn über längere Zeit mit Rückschwellwasser und Eisbildung im Unterdach zu rechnen ist
Bei Sparrenlängen ab 8.0 m ist ein Unterdach für ausserordentliche Beanspruchung einzusetzen

MINIMALANFORDERUNG DES HINTERLÜFTUNGSSAUMES (KONTERLATTENHÖHE)

Sparrenlänge	Dachneigung und Bezugshöhe h_0							
	< 15°		15° bis < 20°		20° bis < 25°		> 25°	
	< 800 m	> 800 m	< 800 m	> 800 m	< 800 m	> 800 m	< 800 m	> 800 m
< 5 m	45 mm	60 mm	45 mm	60 mm	45 mm	45 mm	45 mm	45 mm
5 bis < 8 m	60 mm	80 mm	60 mm	80 mm	45 mm	60 mm	45 mm	60 mm
8 bis < 15 m	80 mm	100 mm	80 mm	100 mm	60 mm	80 mm	60 mm	80 mm
> 15 m	100 mm	120 mm	100 mm	120 mm	80 mm	100 mm	60 mm	100 mm

DACHAUFBAU UND ANFORDERUNGEN AN DAS UNTERDACH

Wir empfehlen, PREFA Aluminiumdächer mit belüfteter Unterkonstruktion auszuführen.

Die Dacheindeckung und die Wärmedämmsschicht werden durch einen belüfteten Zwischenraum getrennt. Dies hat den Vorteil, dass gelegentlich auftretende Feuchtigkeit wieder abtransportiert wird. Grundsätzlich wird die Dachhaut belüftet (siehe Abbildung 1) ausgeführt. Es kann aber auch der ganze Dachbodenraum durchlüftet sein (siehe Abbildung 2).

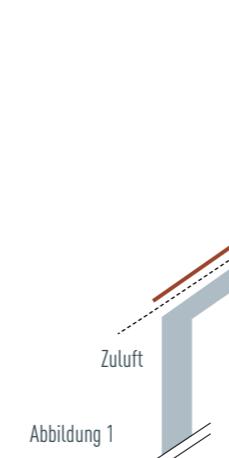


Abbildung 1

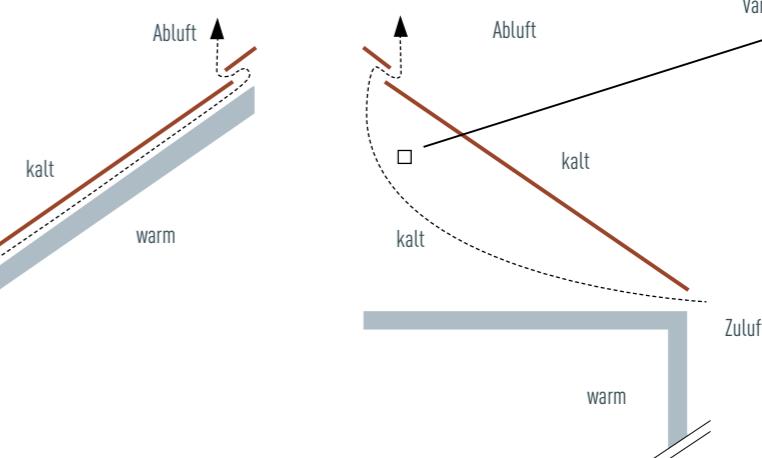


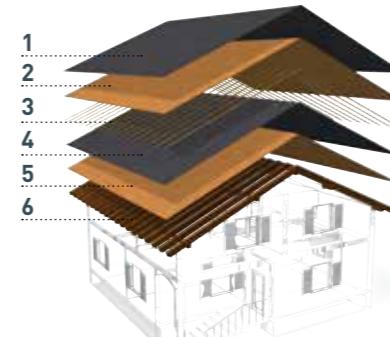
Abbildung 2

DACHBODENRAUM KANN AUCH ALS WOHNRAUM GENUTZT WERDEN

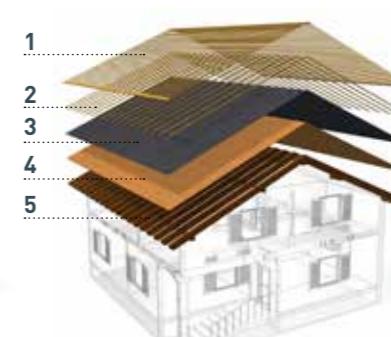
Bei einem zweischaligen Dachaufbau wird gegenüber dem einschaligen Dachaufbau eine Belüftungsebene eingezogen (Konterlattung). Mit dieser Massnahme kann auch zwischen den Sparren wärmegedämmt werden (nachträglicher Dachbodenausbau mit geringem Aufwand möglich) siehe Abbildung 1.

- ! DER DACHAUFBAU IST NACH BAUPHYSIKALISCHEM GESICHTSPUNKTEN ZU ERSTELLEN (z. B. WÄRMEÄMMUNG, LUFTSTRÖMUNG).
- ! NICHT BELÜFTETE KONSTRUKTIONEN SIND ALS SONDERLÖSUNG ANZUFÜHREN UND GESENDET ZU PLANEN.
- ! ES IST AUF DIE MINDESTDACHNEIGUNG FÜR DAS VERWENDETE PRODUKT ZU ACHTEN.

DACHBODENRAUM KANN AUCH ALS WOHNRAUM GENUTZT WERDEN

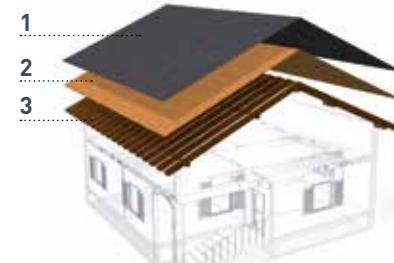


- 1 Bitumentrennlage
- 2 Vollschalung
- 3 Konterlattung
- 4 Unterdach
- 5 Vollschalung oder Holzfaserplatte
- 6 Dachsparren



- 1 Bitumentrennlage
- 2 Vollschalung
- 3 Dachsparren

DACHBODENRAUM WIRD NICHT FÜR WOHNZWECKE GENUTZT



- 1 Bitumentrennlage
- 2 Vollschalung
- 3 Unterdach

TRENNLAGE UND UNTERKONSTRUKTION

DIE UNTERKONSTRUKTIONEN SIND NACH STATISCHEN ERFORDERNISSEN ZU PLANEN UND AUSZUFÜHREN.

VOLLSchalung

Dachplatten R.16, Dachschindeln, Dachschindeln DS.19, Dachrauten 29 × 29, Dachrauten 44 × 44, Dachpaneelle FX.12 und Prefalz müssen auf Vollschalung verlegt werden. Dachplatten können auf Vollschalung verlegt werden. Die Vollschalung ist laut geltenden Normen auszuführen.

- Brettbreite: 80 mm - max. 120 mm*
- Brettstärke: mind. 24 mm bei Kleinformaten, mind. 27 mm bei PREFALZ*, mind. 30 mm bei Aufdach-Solaranlagen
- Holzfeuchtigkeit: max. 20 % *

* Gemäss Norm SIA 232/1

Dachlattung

Dachplatten können auf Querlattung (Mindestdimension 30 × 50 mm) mit Zwischenlattung verlegt werden. Es ist unbedingt auf den genauen Lattenabstand von 419 mm zu achten. Die Zwischenlattung darf keinesfalls ausgelassen werden, sie dient als zusätzliche Stützlatte.

! AB EINER BEZUGSHÖHE 925 m IST BEI ALLEN KLEINFORMATIGEN PREFA PRODUKTEN EINE VERLEGUNG AUF VOLLSchalung MIT BITUMENTRENNLAGE ERFORDERLICH.

PLATTEN AUS HOLZWERKSTOFFEN

- Bei Verwendung von Holzwerkstoffplatten als Verlegeuntergrund für Aluminium Dacheindeckungen ist die Auswahl der Stärke, die Befestigung am Holzwerkstoff sowie der Verwendungszweck als Metalldachuntergrund mit dem Hersteller/Händler der Holzwerkstoffplatten abzustimmen.
- Bei Verwendung von Holzwerkstoffplatten ist eine Trennlage erforderlich.
- Konstruktive Holzarbeiten wie z. B. Abtreppungen, innenliegende Rinnen, vertiefte (tiefgelegte) Kehl- oder Ortgangausbildungen sind bereits bei der Planung zu berücksichtigen.
- OSB-Platten als Untergrund sind Sonderkonstruktionen und als solche zu planen. Seitens PREFA wird die Verwendung von OSB Platten als Unterkonstruktion für Metalleindeckungen mit oder ohne Trennlage nicht empfohlen.

TRENNLAGEN

Direkt unter der Dacheindeckung angeordnete Trennlagen können vielfältige Aufgaben erfüllen. Ob eine Trennlage verwendet wird bzw. welche Trennlage zur Anwendung kommt sollte daher bereits in der Planungsphase berücksichtigt werden.

TRENNLAGEN KÖNNEN

- die Holzschalung oder Holzwerkstoffplatten während der Bauphase vor Nässe schützen
- die Schalldämmung verbessern (= schalentechnische Entkopplung)
- geringfügige Unebenheiten in der Dachkonstruktion ausgleichen
- das Metall auf der Unterseite gegen schädigende alkalische Einflüsse und mögliche schädigende Einflüsse aus Holzschutzmitteln schützen
- die Holzschalung und Unterkonstruktion vor Rückschwellwasser schützen
- die Dacheindeckung und das Unterdach hinsichtlich der regensicheren Funktion unterstützen

In Abhängigkeit der Funktion die eine Trennlage übernehmen soll, ist ein geeignetes Produkt in Abstimmung mit den Herstellern der Trennlagen zu wählen. Soll die Trennlage z.B. als zusätzlicher Schallschutz angebracht werden, so empfiehlt sich die Verwendung stärkerer, schwererer Bitumentrennlagen (z.B. BauderTOP UDS 3 NK oder gleichwertig). Dient die Trennlage „nur“ zum Schutz der Unterkonstruktion während der Bauphase kann eine dünnere Bitumentrennlage verwendet werden (z.B. BauderTOP TS 40 NSK oder gleichwertig).

TRENNLAGE | MONTAGEHINWEIS SCHNEESTOPPER

Ergänzend zu den oben angegebene Rahmenbedingungen sind hinsichtlich der Anordnung von Trennlagen die Herstellerangaben seitens PREFA wie folgt festgelegt:

- Ab einer Bezugshöhe von 925 m ist bei Dachplatten, Dachplatten R.16, Dachschindeln, Dachschindeln DS.19, Dachrauten 29x29, Dachrauten 44x44 und Dachpaneelen FX.12 eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich.
- Bis 25° Dachneigung ist bei Dachplatten R.16, Dachschindeln DS.19 und Dachpaneelen FX.12 eine Trennlage erforderlich
- Bei einschaligen, ungedämmten Dachkonstruktionen ist ein Unterdach entsprechend den Anforderungen der SIA-Norm, zumindest jedoch eine Bitumentrennlage anzubringen.

Strukturierte Trennlagen sind aufgrund der Korrosionsbeständigkeit bei Aluminium nicht erforderlich. Es wird die Verwendung von strukturierten Trennlagen in Kombination mit PREFA Dachprodukten abgeraten (ausgenommen besondere bauphysikalische Anforderungen).

Im Allgemeinen empfehlen wir die Verwendung geeigneter Bitumentrennlagen.

Mehr Informationen hier:



SCHNEESTOPPER MONTAGEHINWEIS.

ALLGEMEINER HINWEIS

Grundsätzlich haftet der Gebäudeeigentümer für Schäden durch herabfallende Dachlawinen. Diese Haftung kann weder durch ein Aufstellen von allgemeinen Hinweistafeln, noch durch die Verlegung von Schneestopfern verhindert werden. Selbst bei ausreichender Dimensionierung und ordnungsgemässer Verlegung der Schneestopper ist ein Abgang von Dachlawinen nicht auszuschliessen. Der Verleger haftet gegenüber seinen Kunden (Gebäudeeigentümer) grundsätzlich für Schäden, welche durch nicht ausreichende Dimensionierung bzw. nicht fachgerechte Verlegung entstehen. Sofern daher ein Kunde aus optischen oder sonstigen Gründen trotz Verlegerinformation den Einbau von weniger Schneestopfern wünscht, tritt für den Verleger die Hinweispflicht in Kraft. Im Auftrag wird in schriftlicher Form auf die nicht normgerechte Ausführung und den daraus entstehenden möglichen Folgen in aller Deutlichkeit hingewiesen.

EMPFEHLUNG

Über Hauseingängen kann als Zusatzmaßnahme eine Schneerechenanlage angebracht werden. Im Bereich von Gauben, Kaminen, Sonnenkollektoren, Dachausstiegsluken, Dachfenstern, Lüftungsrohren, Kehlen usw. kann es je nach Lage zweckmässig sein, zusätzliche Schneehaltevorrichtungen (erhöhte Schneestopperanzahl oder Schneerechenanlage) anzubringen.

MONTAGE

Montieren Sie Schneestopper nach den gültigen Verlegeschemen, in Abhängigkeit von Dachneigung und Schneelast. Befestigen Sie jeden Stopper mit 2 Rillennägeln. Schneestopper gemäss berechnetem Verlegeschema vollflächig über die gesamte Dachfläche an jeder nicht beschnittenen Reihe anordnen. (Ausgenommen im Bereich von Zubehör- und Einbauteilen.) Nur original Schneestopper verwenden.

VORAUSSETZUNGEN

- Tragfähige Unterkonstruktion gemäss Norm SIA 261
- Die Montageanweisung für die Schneestopper ist zu beachten
- Dachaufbauten $h > 1,0$ m bzw. Solar- und Photovoltaikmodule sind in dieser Berechnung nicht berücksichtigt.
- Das berechnete Verlegeschema ist vollflächig über die gesamte Dachfläche anzuordnen

! ACHTUNG: SCHNEESTOPPER AUF KEINEN FALL ALS DECKHILFE VERWENDEN!

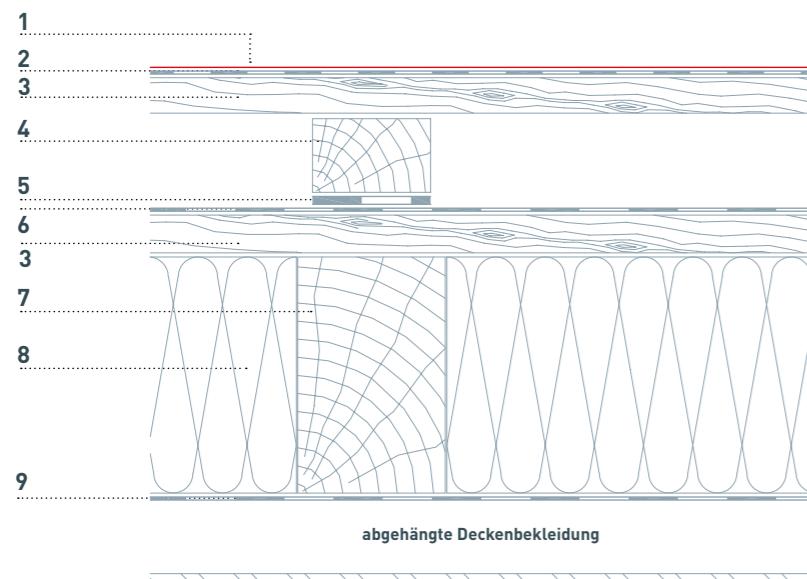
KONSTRUKTIONSBEISPIELE

HINWEIS

Die in den Konstruktionsbeispielen genannten Trennlagen und Unterdachbahnen stellen exemplarische Referenzprodukte dar. Es können auch gleichwertige Produkte anderer Hersteller zur Anwendung kommen.

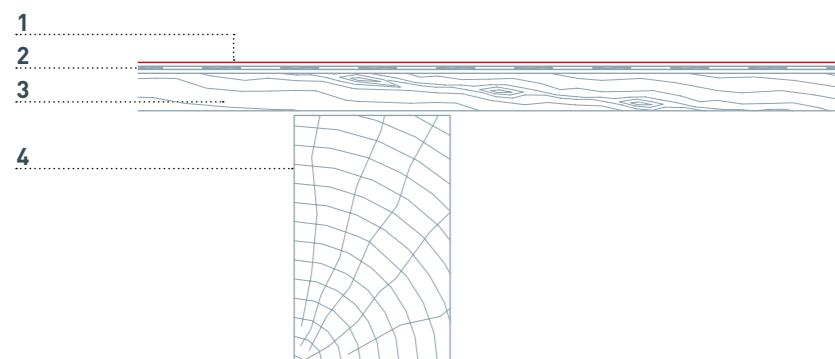
BEI AUSGEBAUTEN DACHBODENRÄUMEN

- 1 PREFA Dacheindeckung
- 2 Bitumentrennlage
- 3 Vollschalung (mind. 24 mm, PREFALZ mind. 27 mm)
- 4 Konterlattung
- 5 Nageldichtband
- 6 Unterdach (Anforderung gemäss Matrix auf Seite 4)
- 7 Dachsparren
- 8 Dämmung
- 9 Diffusionshemmende Schicht / Dampfsperre



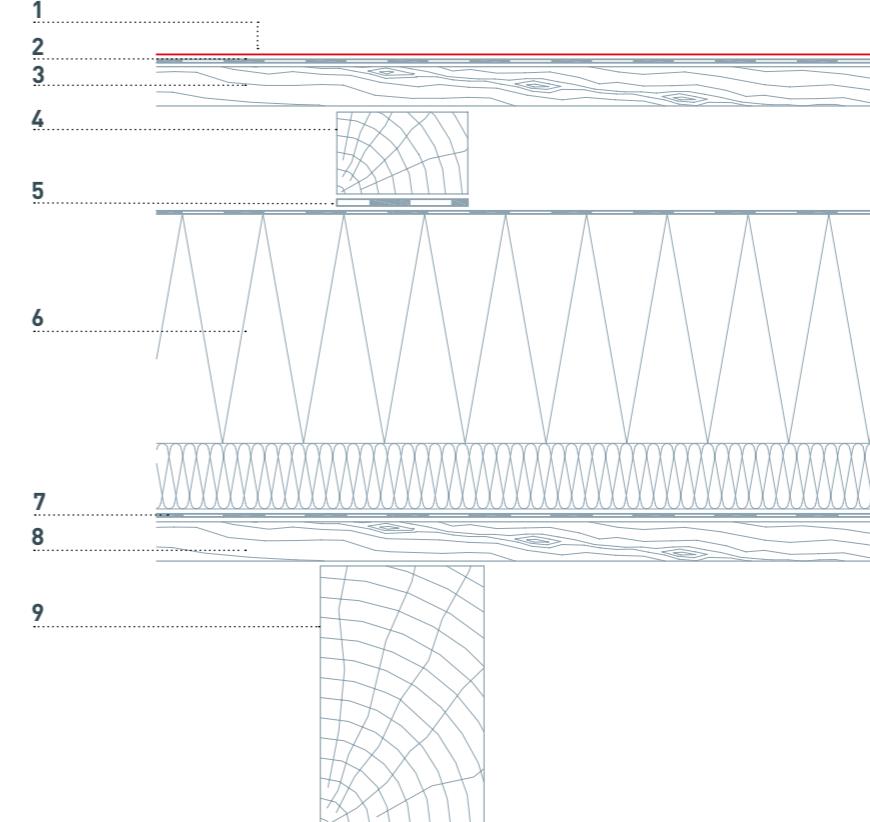
BEI NICHT AUSGEBAUTEN DACHBODENRÄUMEN ODER NICHT GEDÄMMTEN KONSTRUKTIONEN OHNE UNTERDACH

- 1 PREFA Dacheindeckung
- 2 Bitumentrennlage mind. 3 mm
(Dicke und Verarbeitung gemäss Lieferant Trennlage)
- 3 Vollschalung (mind. 24 mm, PREFALZ mind. 27 mm)
- 4 Dachsparren



BEI AUSGEBAUTEN DACHBODENRÄUMEN

- 1 PREFA Dacheindeckung
- 2 Bitumentrennlage
- 3 Vollschalung
(mind. 24 mm, PREFALZ mind. 27 mm)
- 4 Konterlattung
- 5 Nageldichtband (gemäss Wärmedämmungsystemlinierant)
- 6 Unterdach-Wärmedämmelement
(BauderPIR SWE → BauderPIR + 40/35 Schalldämmplatte)
- 7 Diffusionshemmende Schicht / Dampfsperre
- 8 Sichtschalung
- 9 Dachsparren



NICHT BELÜFTETE DACHKONSTRUKTION

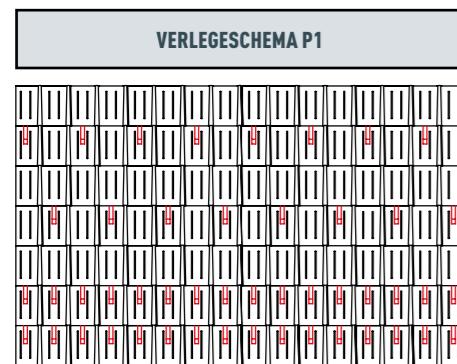
Nicht belüftete Warmdachaufbauten werden seit einigen Jahren auch bei Metalldächern verwendet. In diesem Fall sind die Richtlinien (insbesondere die bauphysikalischen Anforderungen) für Warmdächer einzuhalten. Nicht belüftete Konstruktionen sind als Sonderlösung auszuführen und gesondert zu planen.

Für die Anwendung der angegebenen Konstruktionsbeispiele sind die Dachneigungsangaben des Produktes zu beachten. Kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.

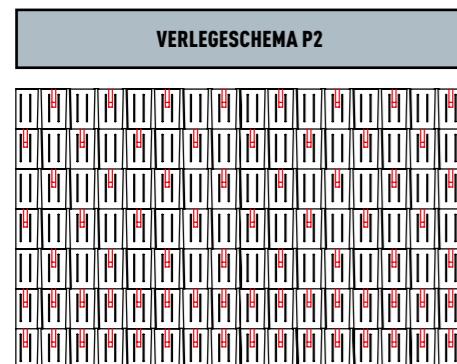
SCHNEESTOPPER VERLEGESCHEMEN



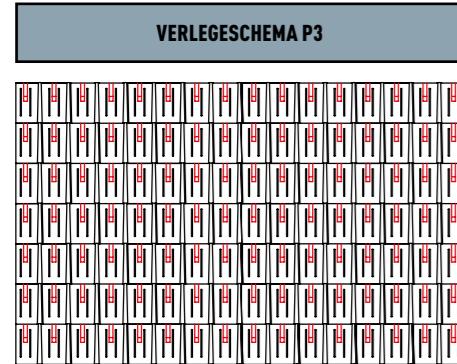
DACHPLATTE
SCHNEESTOPPER
VERLEGESCHEMEN



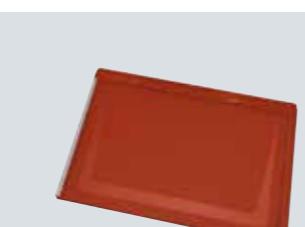
2 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren



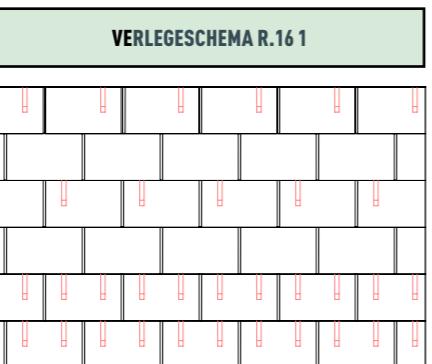
4 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren



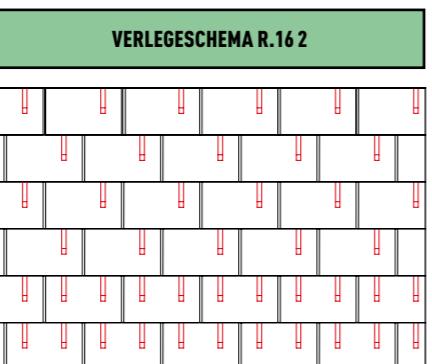
8 Stück/m²



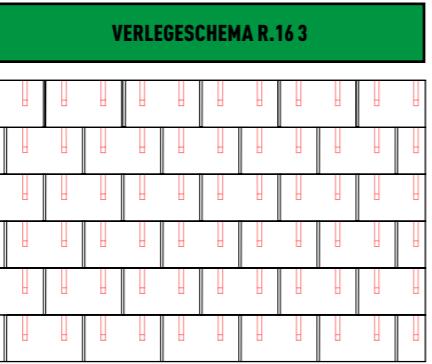
DACHPLATTE R.16
SCHNEESTOPPER
VERLEGESCHEMEN



1,7 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren



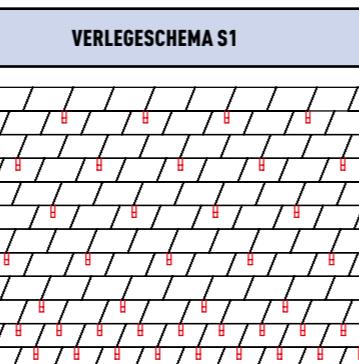
3,4 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren



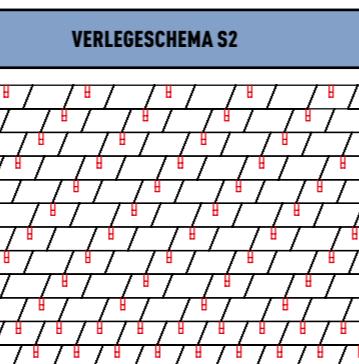
6,8 Stück/m²



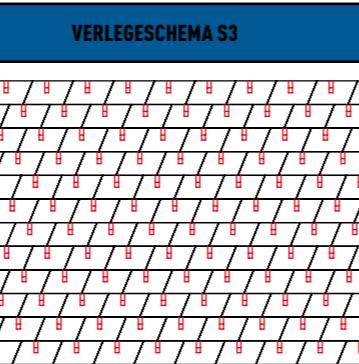
DACHSCHINDEL
SCHNEESTOPPER
VERLEGESCHEMEN



2,5 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren



5 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren

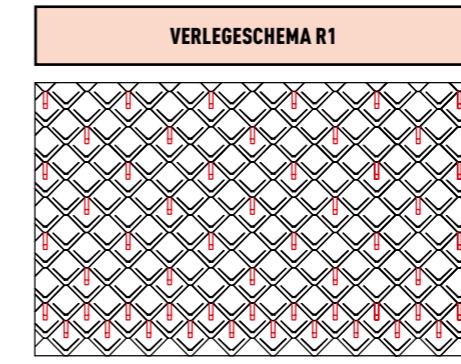


10 Stück/m²

SCHNEESTOPPER VERLEGESCHEMEN



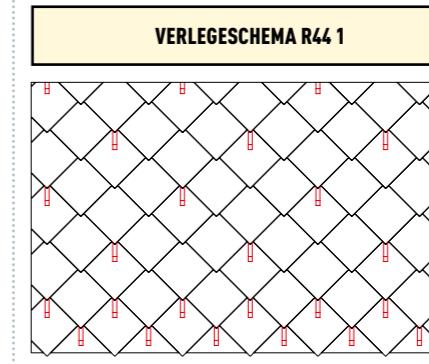
DACHRAUTE 29x29
SCHNEESTOPPER
VERLEGESCHEMEN



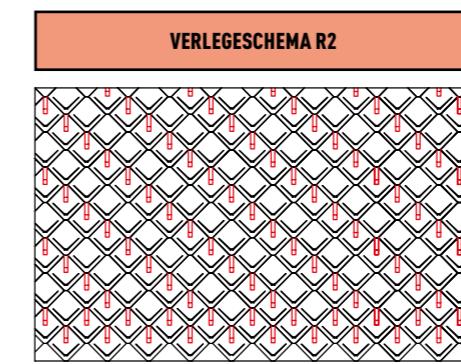
3 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren



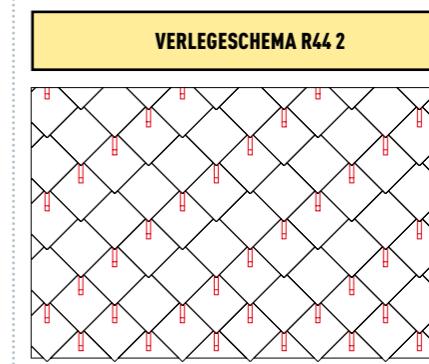
DACHRAUTE 44x44
SCHNEESTOPPER
VERLEGESCHEMEN



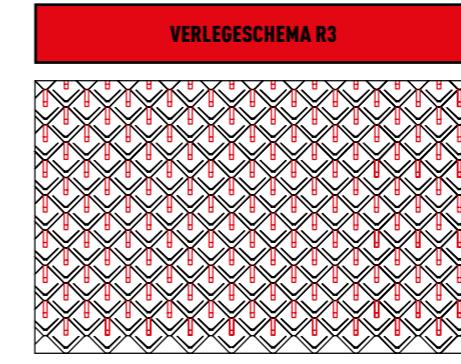
1,3 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren



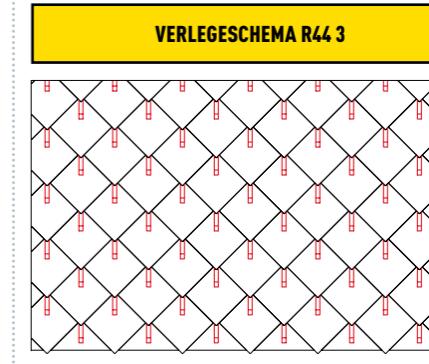
6 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren



2,6 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend Schneestopper montieren



12 Stück/m²

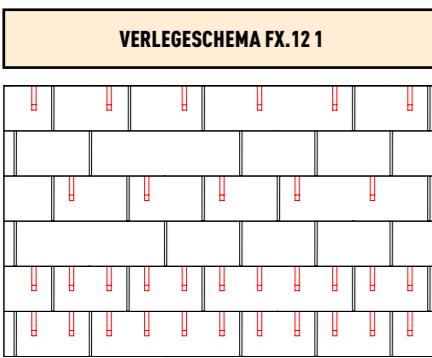


5,2 Stück/m²

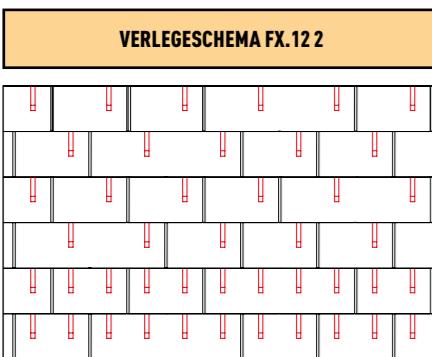
SCHNEESTOPPER VERLEGESCHEMA



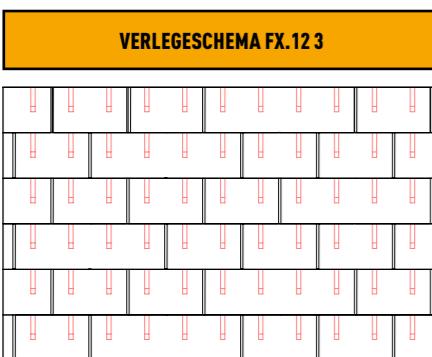
DACHPANEEL FX.12
SCHNEESTOPPER
VERLEGESCHEMA



1,7 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend
Schneestopper montieren



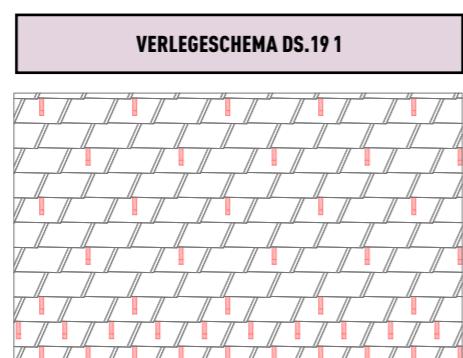
3,4 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend
Schneestopper montieren



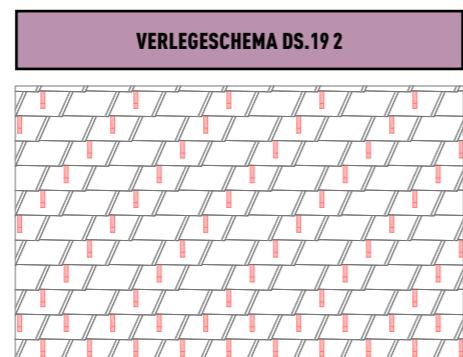
6,8 Stück/m²



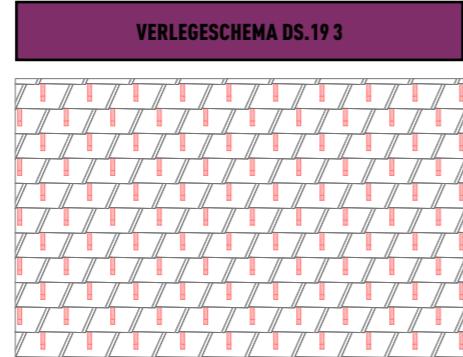
DACHSCHINDEL DS.19
SCHNEESTOPPER
VERLEGESCHEMA



2 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend
Schneestopper montieren



4 Stück/m² - ersten 2 Reihen durchgehend
Schneestopper montieren



8 Stück/m²

PRODUKTÜBERSICHT DACHSYSTEME

DACHPLATTE
600 x 420 mm in verlegter Fläche



SEITE 14



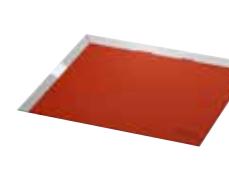
DACHPLATTE R.16
700 x 420 mm in verlegter Fläche



SEITE 15



DACHSCHINDEL
420 x 240 mm in verlegter Fläche



SEITE 16



DACHSCHINDEL DS.19
480x262 mm in verlegter Fläche



SEITE 17



DACHRAUTE 29 x 29
290 x 290 mm in verlegter Fläche



SEITE 18



DACHRAUTE 44 x 44
437 x 437 mm in verlegter Fläche



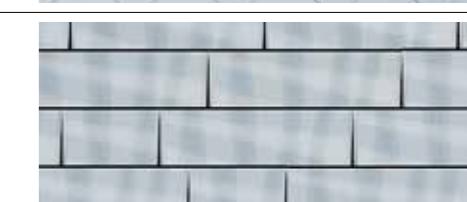
SEITE 19



DACHPANEEL FX.12
700 x 420 mm und 1.400 x 420 mm



SEITE 20



PREFALZ
0,7 x 500 mm, 0,7 x 650 mm



SEITE 21



DACHPLATTE

MATERIAL	beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
GRÖSSE	600 × 420 mm in verlegter Fläche = 4 Stk./m ²
GEWICHT	ca. 2,3 kg/m ²
DACHNEIGUNG	ab 12° = ca. 21 % (bei einer Sparrenlänge bis 7 m), ab 14° = ca. 25 % (bei einer Sparrenlänge von 7–12 m), ab 16° = ca. 29 % (bei einer Sparrenlänge von über 12 m)
UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE*	auf Vollschalung mind. 24 mm oder Lattung 30 × 50 mm, ab einer Bezugshöhe von 925 m ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich (siehe Seite 6-7)
BASISBEFESTIGUNG	2 Stk. Patenthafe und Rillennägel/ Dachplatte = 8 PREFA Patenthafe und Rillennägel pro m ²



SCHNITT: BEFESTIGUNG DER PREFA DACHPLATTE MIT PATENTHAFTEN UND RILLENNÄGELN



SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTUNG*

Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

Dachneigung ab [°]	422	692	882	1039	1175	1296	1407	1510	1607	1698	1784	1866	1945	2021
12	P1	P1	P1	P1	P1	P1	P2	P2	P2	P2	P2	P2	P3	
15	P1	P1	P1	P1	P1	P2	P2	P2	P2	P2	P3	P3	P3	
20	P1	P1	P1	P1	P2	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	
25	P1	P1	P1	P2	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3	
30	P1	P1	P1	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3	—	—
35	P1	P1	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	—	—	—	
40	P1	P1	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	—	—	—	
45	P1	P1	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	—	—	—	
50	P1	P1	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	—	—	—	
55	P1	P1	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	—	—	—	
59	P1	P1	P1	P2	P2	P2	P3	P3	P3	P3	P3	P3	—	—

DACHPLATTE R.16

MATERIAL	beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
GRÖSSE	700 × 420 mm in verlegter Fläche = 3,4 Stk./m ²
GEWICHT	ca. 2,5 kg/m ²
DACHNEIGUNG	ab 17° = ca. 31 %
UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE*	auf Vollschalung mind. 24 mm; von 17–25° ist eine Trennlage erforderlich; ab einer Bezugshöhe von 925 m ist auf der Vollschalung eine Bitumentrennlage erforderlich (siehe Seite 6-7)
BASISBEFESTIGUNG	3 Stk. Rillennägel/Dachplatte R.16 = ca. 10 Stk. PREFA Rillennägel/m ²



SCHNITT: BEFESTIGUNG DER DACHPLATTE R.16 MIT RILLENNÄGELN



SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTUNG*

Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

Dachneigung ab [°]	422	692	882	1039	1175	1296	1407	1510	1607	1698	1784	1866	1945	2021
17	R.16.1	R.16.1	R.16.1	R.16.1	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3
20	R.16.1	R.16.1	R.16.1	R.16.1	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3
25	R.16.1	R.16.1	R.16.1	R.16.1	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	—
30	R.16.1	R.16.1	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	—
35	R.16.1	R.16.1	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	—	—	—	—
40	R.16.1	R.16.1	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	—	—	—	—
45	R.16.1	R.16.1	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	—	—	—	—
50	R.16.1	R.16.1	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	—	—	—	—
55	R.16.1	R.16.1	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	R.16.3	—	—	—	—
59	R.16.1	R.16.1	R.16.2	R.16.2	R.16.2	R.16.3	—							

DACHSCHINDEL

MATERIAL	beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
GRÖSSE	420 × 240 mm in verlegter Fläche = 10 Stk./m ²
GEWICHT	ca. 2,5 kg/m ²
DACHNEIGUNG	ab 25° = ca. 47 %
UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE*	auf Vollschalung mind. 24 mm, ab einer Bezugshöhe von 925 m ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich (siehe Seite 6-7)
BASISBEFESTIGUNG	1 Stk. Patenthaft und Rillennagel/ Dachschindel = 10 PREFA Patenthaft und Rillennägel/m ²



SCHNITT: BEFESTIGUNG DER DACHSCHINDEL MIT PATENTHAFT UND RILLENNAGEL



SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTUNG*

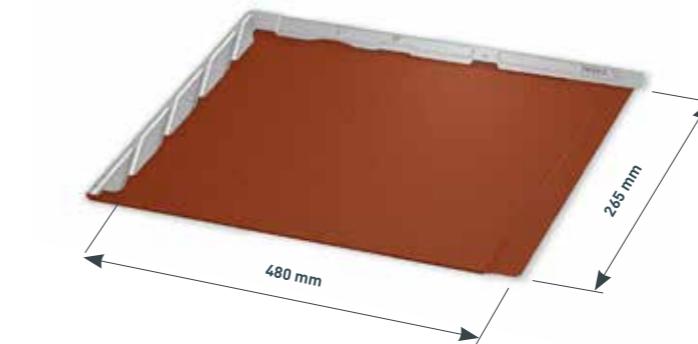
Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

Dachneigung ab [°]	422	692	882	1039	1175	1296	1407	1510	1607	1698	1784	1866	1945	2021
25	S1	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S2	S3	S3	S3	S3	S3	S3
30	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S2	S3						
35	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S2	S3						
40	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S3	—						
45	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S3	—						
50	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S3	—						
55	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S2	S3						
60	S1	S1	S1	S2	S2	S2	S2	S3						

DACHSCHINDEL DS.19

MATERIAL	beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
GRÖSSE	480 × 262 mm in verlegter Fläche = 8 Stk./m ²
GEWICHT	ca. 2,75 kg/m ²
DACHNEIGUNG	ab 17° = ca. 31 %
UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE*	auf Vollschalung mind. 24 mm, von 17–25° ist eine Trennlage erforderlich; ab einer Bezugshöhe von 925 m ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich (siehe Seite 6-7)
BASISBEFESTIGUNG	1 Stk. Patenthaft und Rillennagel/ Dachschindel DS.19 – 8 PREFA Patenthaft und Rillennägel/m ²



SCHNITT: BEFESTIGUNG DER DACHSCHINDEL DS.19 MIT PATENTHAFT UND RILLENNAGEL



SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTUNG*

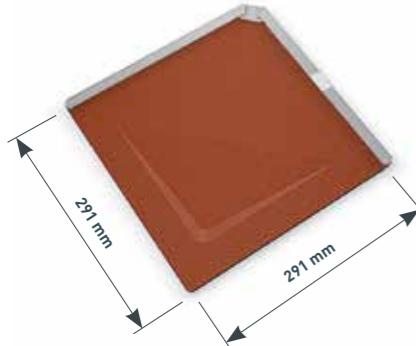
Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

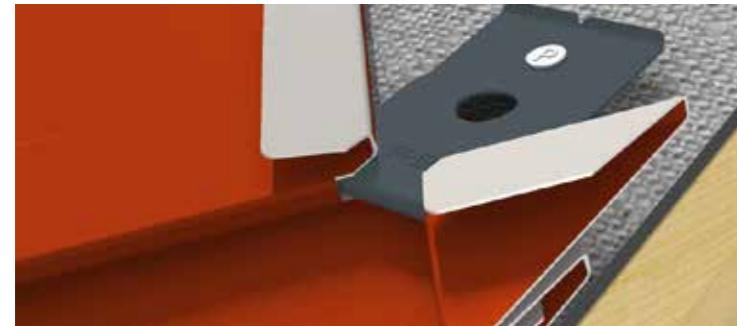
Dachneigung ab [°]	422	692	882	1039	1175	1296	1407	1510	1607	1698	1784	1866	1945	2021
17	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 2	DS.19 3								
20	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 2	DS.19 3								
25	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 2	DS.19 3								
30	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 2	DS.19 3								
35	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 2	DS.19 3									
40	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 2	DS.19 3								
45	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 2	DS.19 3								
50	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 2	DS.19 3								
55	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 2	DS.19 3								
60	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 1	DS.19 2	DS.19 3								

DACHRAUTE 29 × 29

MATERIAL	beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
GRÖSSE	290 × 290 mm in verlegter Fläche = 12 Stk./m ²
GEWICHT	ca. 2,6 kg/m ²
DACHNEIGUNG	ab 22° = ca. 40 %
UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE*	auf Vollschalung mind. 24 mm, ab einer Bezugshöhe von 925m ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich (siehe Seite 6-7)
BASISBEFESTIGUNG	1 Stk. Dachrautenhaft und Rillennagel/ Dachraute 29 × 29 = 12 PREFA Dachrautenhafte und Rillennägel/m ²



SCHNITT: BEFESTIGUNG DER DACHRAUTE 29 × 29 MIT DACHRAUTENHAFT UND RILLENNÄGEL



SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTUNG*

Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

Dachneigung ab (°)	422	692	882	1039	1175	1296	1407	1510	1607	1698	1784	1866	1945	2021
22	R1	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	
25	R1	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	
30	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	
35	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	
40	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	
45	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	
50	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	
55	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	R3	
59	R1	R1	R1	R1	R2	R2	R2	R2	R2	R3	R3	R3	R3	

DACHRAUTE 44 × 44

MATERIAL	beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
GRÖSSE	437 × 437 mm in verlegter Fläche = ca. 5 Stk./m ²
GEWICHT	ca. 2,6 kg/m ²
DACHNEIGUNG	ab 12° = ca. 21 % (bei einer Sparrenlänge bis 7 m) ab 14° = ca. 25 % (bei einer Sparrenlänge von 7-12 m) ab 16° = ca. 29 % (bei einer Sparrenlänge von über 12 m)
UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE*	auf Vollschalung mind. 24 mm, ab einer Bezugshöhe von 925m ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich (siehe Seite 6-7)
BASISBEFESTIGUNG	4 Stk. Rillennägel/Dachraute 44 × 44 = 20 PREFA Rillennägel/m ²



SCHNITT: BEFESTIGUNG DER DACHRAUTE 44 × 44 MIT RILLENNÄGELN



SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTUNG*

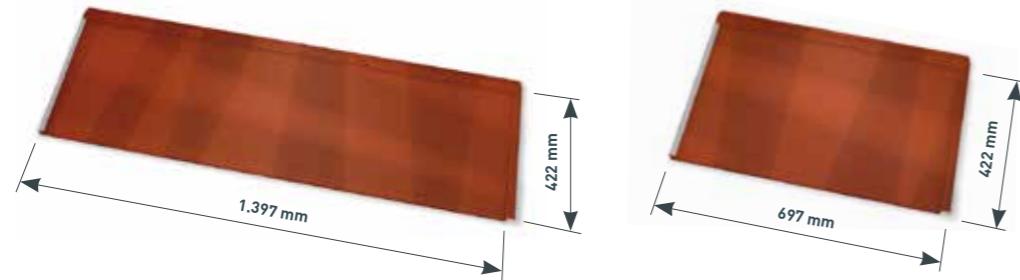
Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

Dachneigung ab (°)	422	692	882	1039	1175	1296	1407	1510	1607	1698	1784	1866	1945	2021
12	DR44 1	DR44 1	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 3								
15	DR44 1	DR44 1	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 3								
20	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 3							
25	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 3								
30	DR44 1	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 3								
35	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 3									
40	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 3									
45	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 3									
50	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 3									
55	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 3									
59	DR44 1	DR44 2	DR44 2	DR44 2	DR44 3									

DACHPANEEL FX.12

MATERIAL	beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
GRÖSSE	700 × 420 mm in verlegter Fläche = 3,4 Stk./m ² 1.400 × 420 mm in verlegter Fläche = 1,7 Stk./m ²
GEWICHT	ca. 2,4–2,5 kg/m ²
DACHNEIGUNG	ab 17° = ca. 31 %
UNTERKONSTRUKTION UND TRENNLAGE*	auf Vollschalung mind. 24 mm, von 17–25° ist eine Trennlage erforderlich; ab einer Bezugshöhe von 925 m ist eine Verlegung auf Vollschalung mit Bitumentrennlage erforderlich (siehe Seite 6-7)
BASISBEFESTIGATION	mit 3 Stk. Rillennägel/Dachpaneel FX.12 klein, mit 5 Stk. Rillennägel/ Dachpaneel FX.12 gross = ca. 8–10 Stk. PREFA Rillennägel/m ²
HINWEIS	empfohlenes Verhältnis gross zu klein = 2:1 Stk. Um die individuelle Oberfläche auf der Gesamtfläche zu erhalten, soll kein Winkelfalz (senkrechter Falz) direkt über dem anderen liegen. Bei der Verlegung vom Dachpaneel FX.12 als Dacheindeckung ist ein Mindestversatz von 220 mm einzuhalten. Zur Hilfestellung stehen unter www.prefa.com Verlegebeispiele zum Download (pdf und dwg) zur Verfügung.



SCHNITT: BEFESTIGUNG DES DACHPANEELS FX.12 MIT RILLENNÄGELN



SCHNEESTOPPER BEDARFSERMITTLUNG*

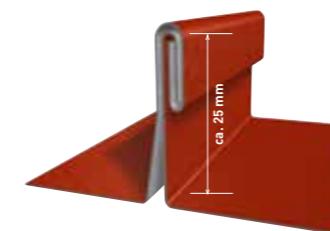
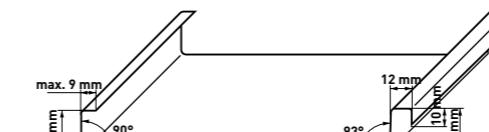
Verlegeschemas ersichtlich auf Seite 10-12.

Bezugshöhe in Meter nach Normen SIA 261 (siehe S. 39)

Dachneigung ab (°)	422	692	882	1039	1175	1296	1407	1510	1607	1698	1784	1866	1945	2021
17	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3
20	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3						
25	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	—	—
30	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	—	—	—
35	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	—	—	—	—
40	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	—	—	—	—
45	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	—	—	—	—
50	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	—	—	—	—
55	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	—	—	—	—
59	FX.12.1	FX.12.1	FX.12.2	FX.12.2	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	FX.12.3	—	—	—	—

PREFALZ

MATERIAL	beschichtetes Aluminium, 0,7 mm stark, Coil-Coating-Beschichtung
DIMENSION	0,7 × 500 mm (Falzabstand [Achsmass]: 430 mm) 0,7 × 650 mm (Falzabstand [Achsmass]: 580 mm) 0,7 × 1.000 mm (Ergänzungsband)
GEWICHT	ca. 1,89 kg/m ² (effektiver Verbrauch bei 500er Band: ca. 2,3 kg/m ² ; bei 650er Band: ca. 2,2 kg/m ²)
DACHNEIGUNG	ab 3° = ca. 5 %
VERLEGUNG	auf Vollschalung mind. 27 mm
TRENNLAGE	wir empfehlen die Verwendung einer geeigneten Bitumen-trennlage (örtliche Gegebenheiten sind zu berücksichtigen)
BEFESTIGATION	mit „Winkelstehfalz und Winkelschiebehafte“, laut statischer Erfordernis



EMPFEHLUNG:

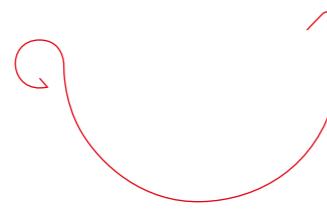
Je geringer das Gefälle ist, desto höher ist die Gefahr, dass Wasser in Form von Treibregen, Schnee, möglicherweise auch Stauwasser durch den Falz unter die Blecheindeckung eindringen kann.

Wir empfehlen daher, die Unterkonstruktion mit einer Dachneigung > 7° (13 %) zu planen. Bis zu 7° Dachneigung sind Sondervorkehrungen (z. B. Falzgel, Dichtbänder) empfohlen.

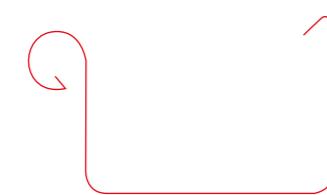


DACHENTWÄSSERUNG

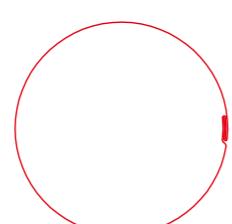
DACHRINNE RUND



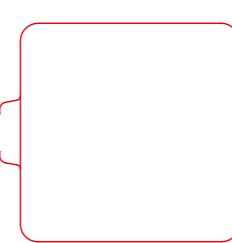
DACHRINNE ECKIG



ABLAUFTROHR

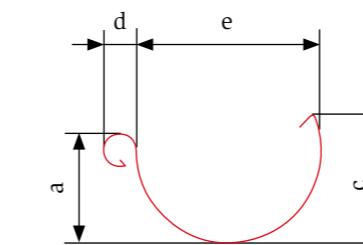


QUADRATROHR

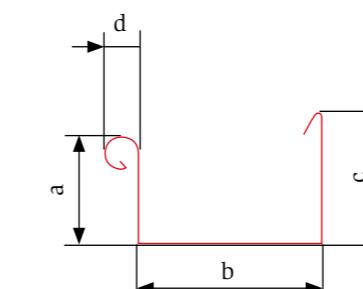


ANWENDUNG DACHENTWÄSSERUNG

HALBRUNDE DACHRINNEN

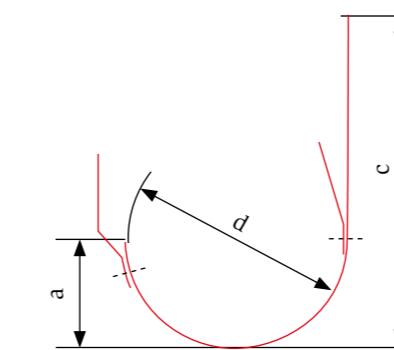


Dachrinnen-dimension	Höhe der Rinnenvorderseite a [mm]	Höhe der Rinnenrückseite c [mm]	Rinnendurchmesser e [mm]	Wulstdurchmesser d [mm]
250	61	72	110	19
280	67	78	126	19
333	87	98	153	19
400	110	121	192	19



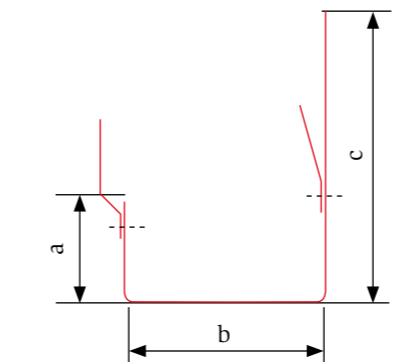
KASTENFÖRMIGE DACHRINNEN

Dachrinnen-dimension	Höhe der Rinnenvorderseite a [mm]	Höhe der Rinnenrückseite c [mm]	Rinnensohle b [mm]	Wulstdurchmesser d [mm]
250	54	63	86	19
333	75	93	120	19
400	92	113	150	19
500	114	142	200	19



RINNENHALTER FÜR HALBRUNDE DACHRINNEN

Dachrinnen	Rinnenhaken-länge c [mm]	Rinnenhaken-vorderseite a [mm]	Rinnenhaken-durchmesser d [mm]	Querschnitt
250	330	50	107	23 x 7 mm
250 kurz	281	50	107	23 x 7 mm
280	347	58	134	28 x 7 mm
280 kurz	294	58	134	28 x 7 mm
280 lang	446	58	134	28 x 7 mm
333	374	77	153	28 x 7 mm
333 kurz	312	77	153	28 x 7 mm
333 lang	467	77	153	28 x 7 mm
400	436	107	192	30 x 7 mm



RINNENHALTER FÜR KASTENFÖRMIGE DACHRINNEN

Dachrinnen	Rinnenhaken-länge c [mm]	Rinnenhaken-vorderseite a [mm]	Rinnenhaken-sohle b [mm]	Querschnitt
250	325	41	85	23 x 7 mm
333	375	57	120	28 x 7 mm
400	435	76	150	30 x 7 mm
500	455	102	205	35 x 7 mm

DETAILSCHNITTE TRAUFE

TRAUFAUSBILDUNG MIT RINNE BEI KLEINFORMAT

1 z. B. Dachschindel DS.19

2 z. B. Schneestopper für DS. 19

3 Vollschalung mind. 24 mm

4 Konterlatte

5 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)

6 Dachsparren

7 Traubrett

8 z. B. PREFA Saumstreifen für DS.19

9 Lochblech

10 Dachschalung

11 Trennlage

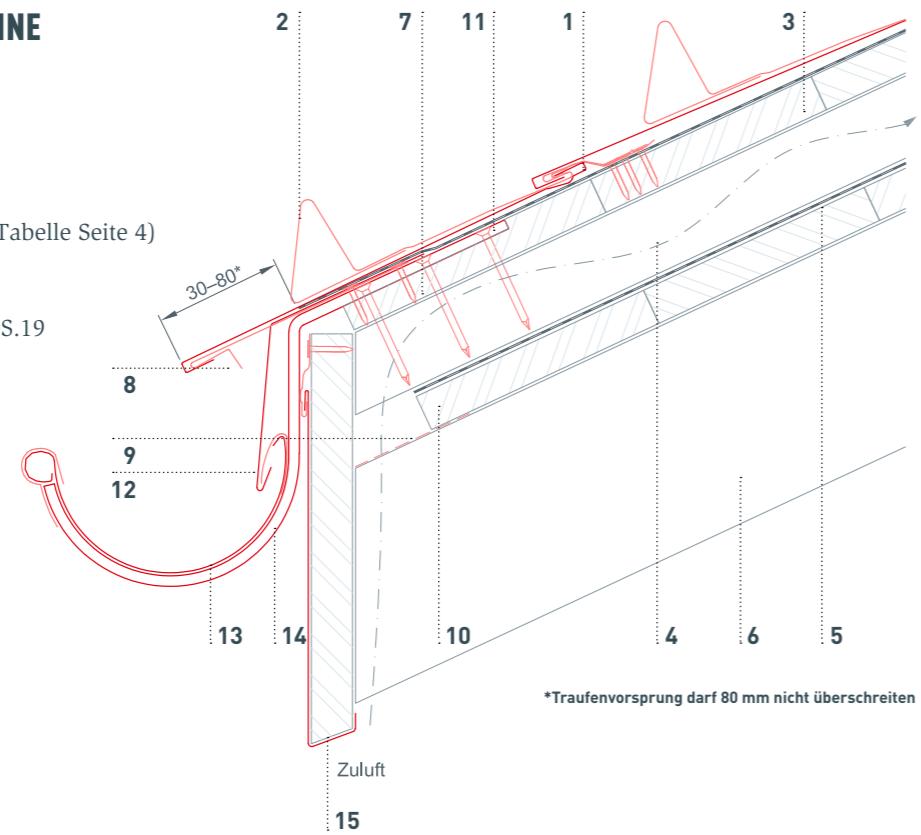
12 Einlaufblech

13 Dachrinne

14 Rinnenhaken

15 Stirnbrett mit PREFALZ

Stirnbrettbekleidung



TRAUFAUSBILDUNG MIT DACHRINNE ECKIG

1 Kastenrinne

2 Rinnenhaken

3 Vollschalung mind. 24 mm

4 Konterlatte

5 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)

6 Dachsparren

7 z. B. Schneestopper für FX. 12

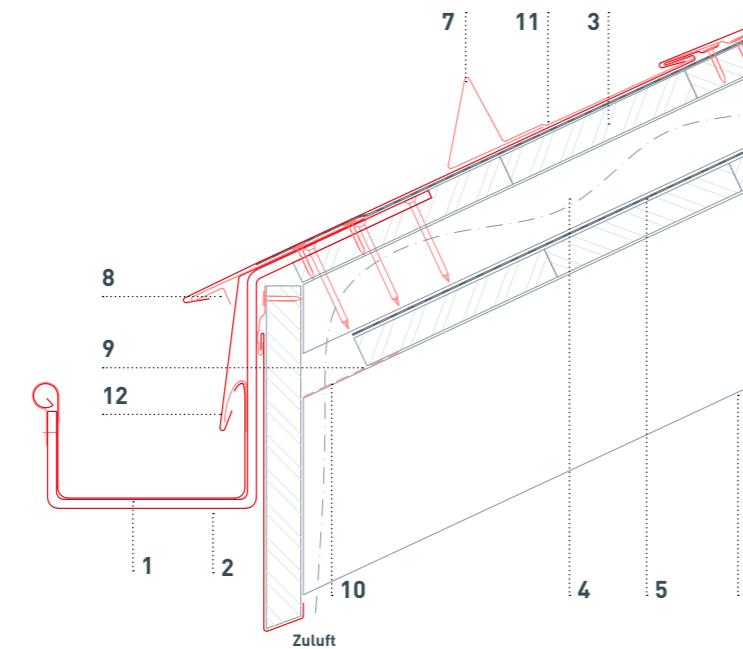
8 z. B. Saumstreifen für FX. 12

9 Lochblech

10 Unterdach-Traufenstreifen

11 z. B. Dachpaneel FX. 12

12 Einlaufblech



TRAUFAUSBILDUNG GEBIRGE MIT GEFASSTEM UNTERDACH MIT LÜFTUNGSBAND UND SCHWEIZER HAKEN

7

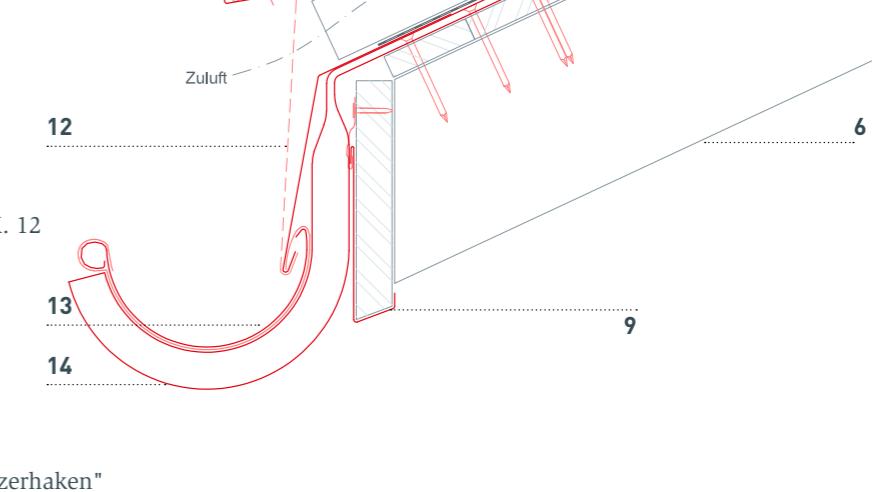
8

12

13

14

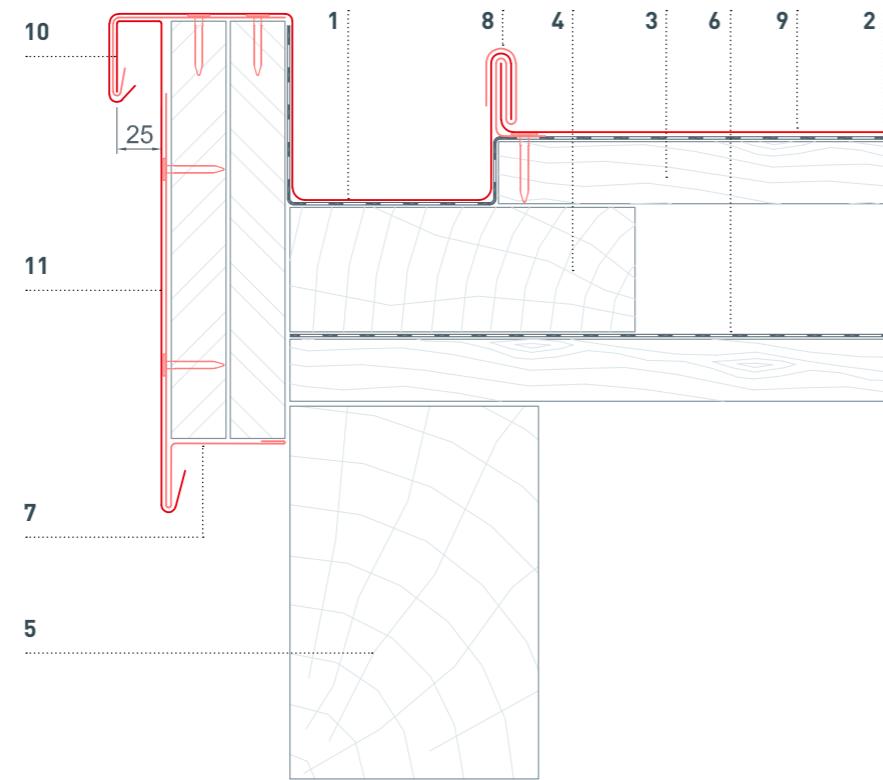
9



DETAILSCHNITTE ORT

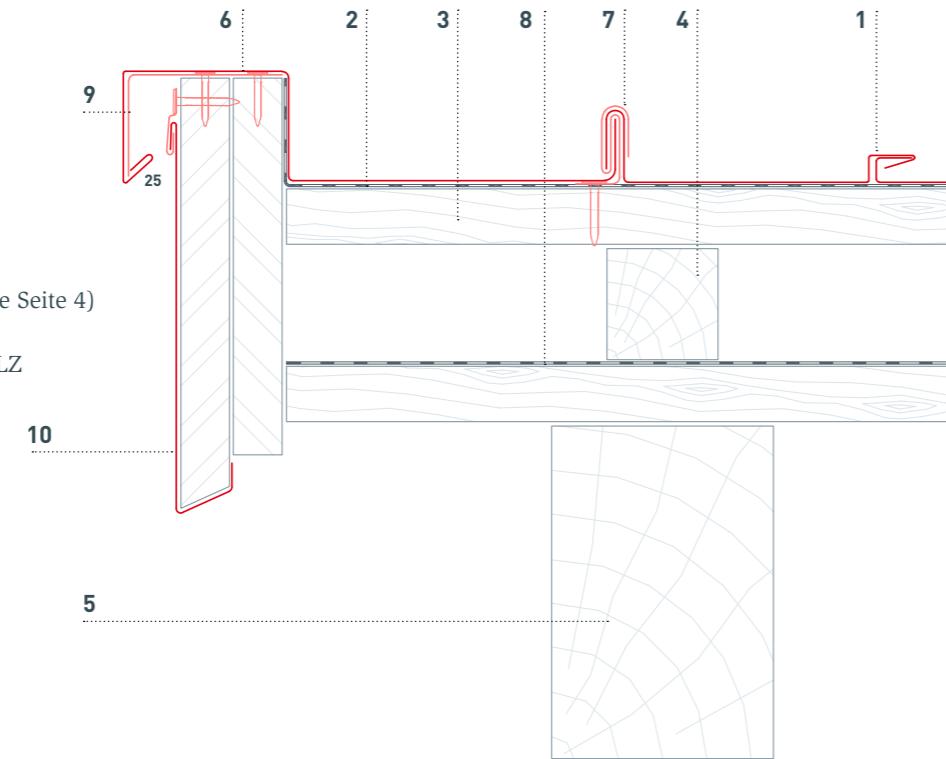
ORTGANGAUSBILDUNG VERSENKTE RINNE

- 1 Ortgang mit Rinne
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 vertiefte Ortgangschalung
- 5 Sparren
- 6 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 7 Haftstreifen
- 8 Retourhaft
- 9 z. B. Dachschindel
- 10 Haftstreifen
- 11 Orbekleidung aus PREFALZ



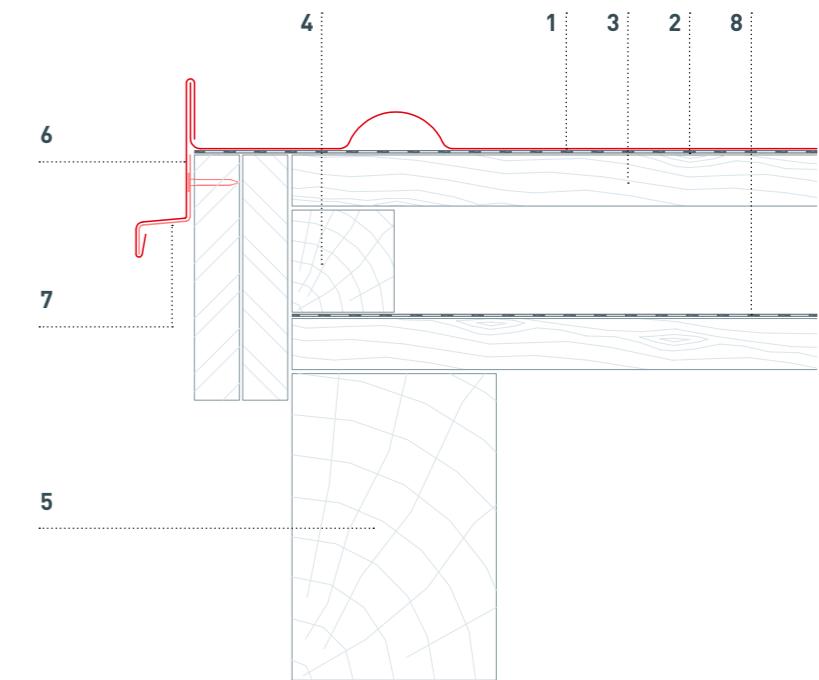
ORTGANGAUSBILDUNG MIT ORTBRETTBEKLEIDUNG

- 1 z. B. Dachpaneel FX.12
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Konterlattung
- 5 Sparren
- 6 Ortbrett
- 7 Retourhafter
- 8 Unterdach
- (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 9 Haftstreifen
- 10 Orbekleidung aus PREFALZ



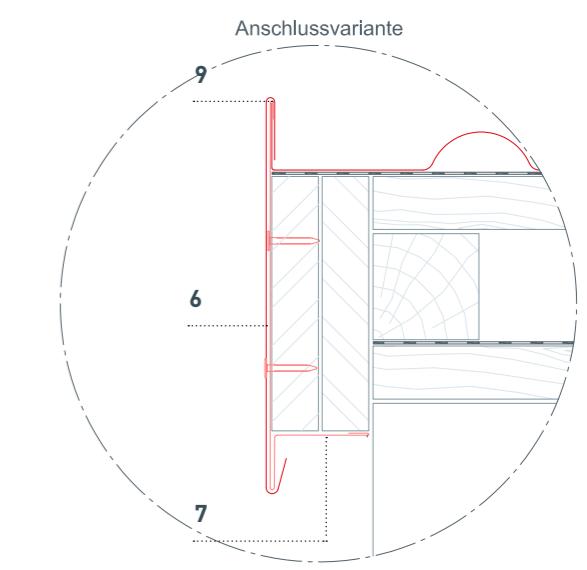
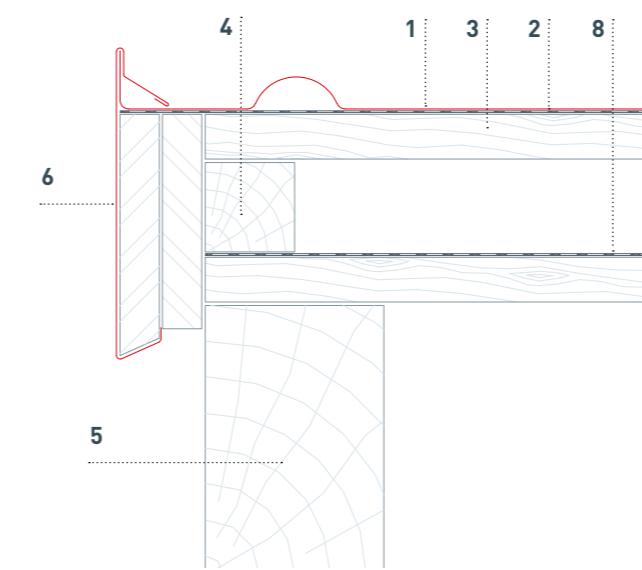
ORTGANGAUSBILDUNG MIT ORTGANGSTREIFEN

- 1 Dachplatte
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Konterlattung
- 5 Sparren
- 6 Ortgangstreifen
- 7 Haftstreifen
- 8 Unterdach
- (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)

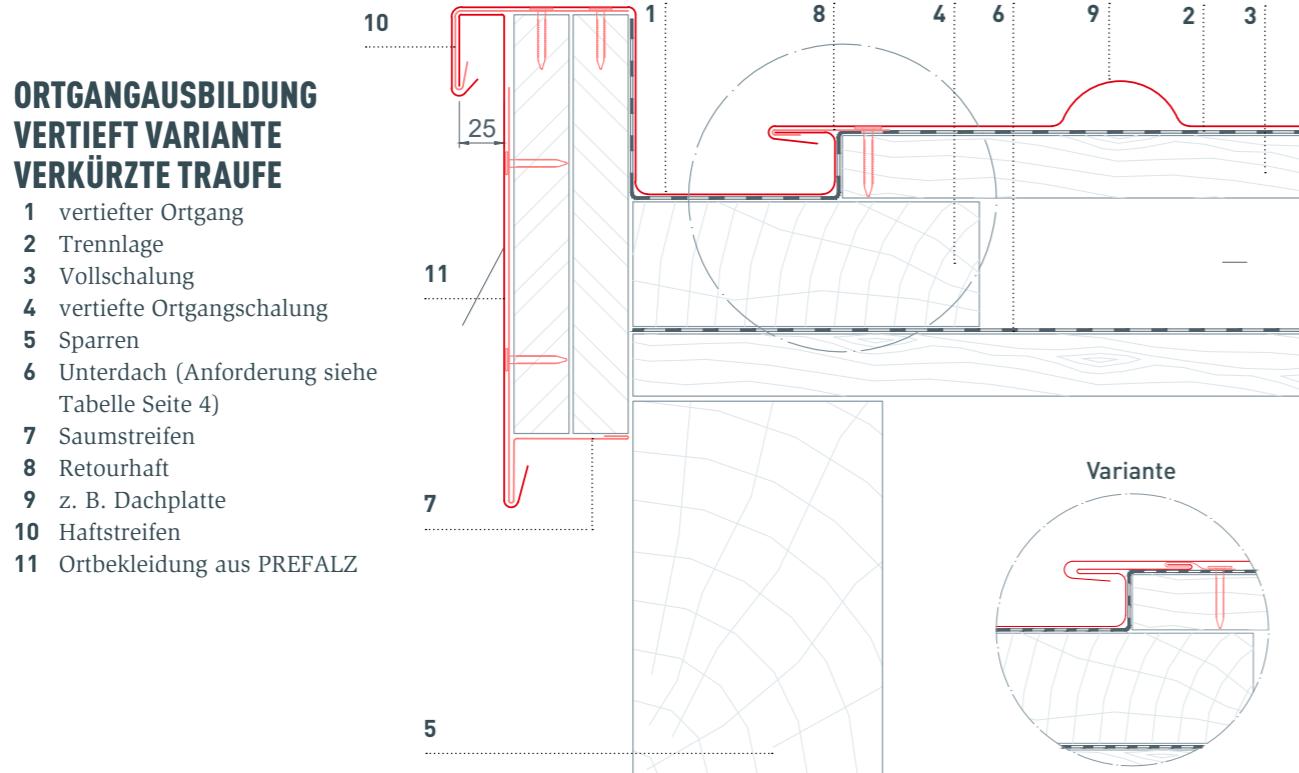


ORTGANGAUSBILDUNG MIT GIEBELSTREIFEN BEI DACHPLATTE

- 1 Dachplatte
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung mind. 24 mm
- 4 Konterlattung
- 5 Sparren
- 6 Orbekleidung aus PREFALZ
- 7 Haftstreifen
- 8 Unterdach
- (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 9 Verstärkung 0.7 mm (Anschlussvariante)

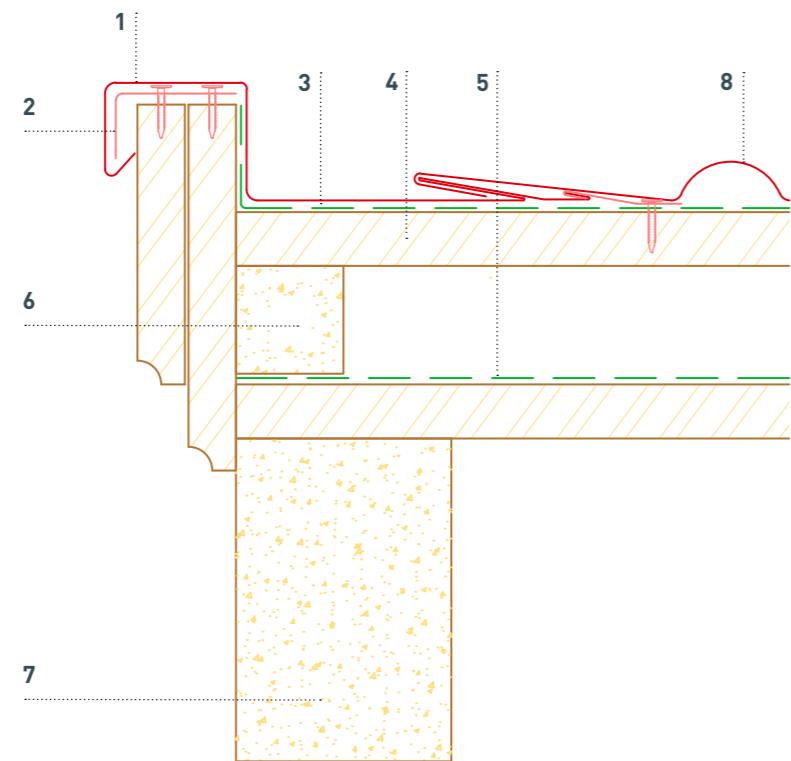


DETAILSCHNITTE SCHRÄGER ORT



AUSFÜHRUNG WENN KEINE VERTIEFTE ORTRINNE MÖGLICH IST

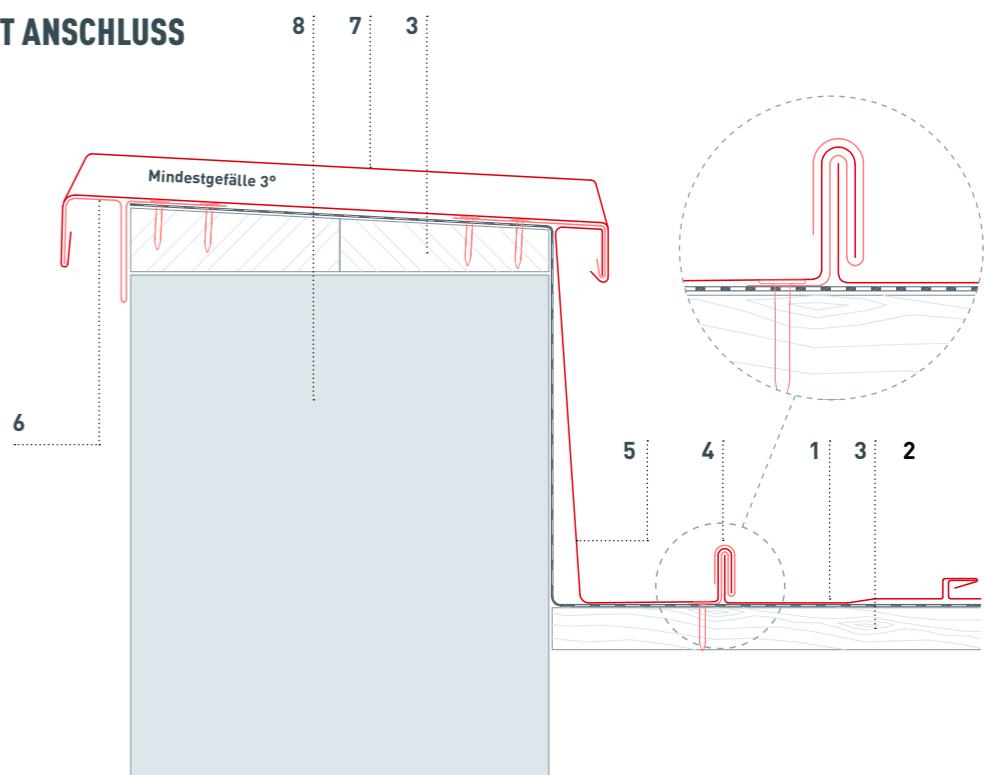
- 1 Ortgang mit angebogener Einhängenase
- 2 Haftstreifen
- 3 Trennlage
- 4 Schalung
- 5 Unterdach
- 6 Konterlattung
- 7 Sparren
- 8 PREFA Dachplatte



DETAILSCHNITTE SEITLICHER WANDANSCHLUSS

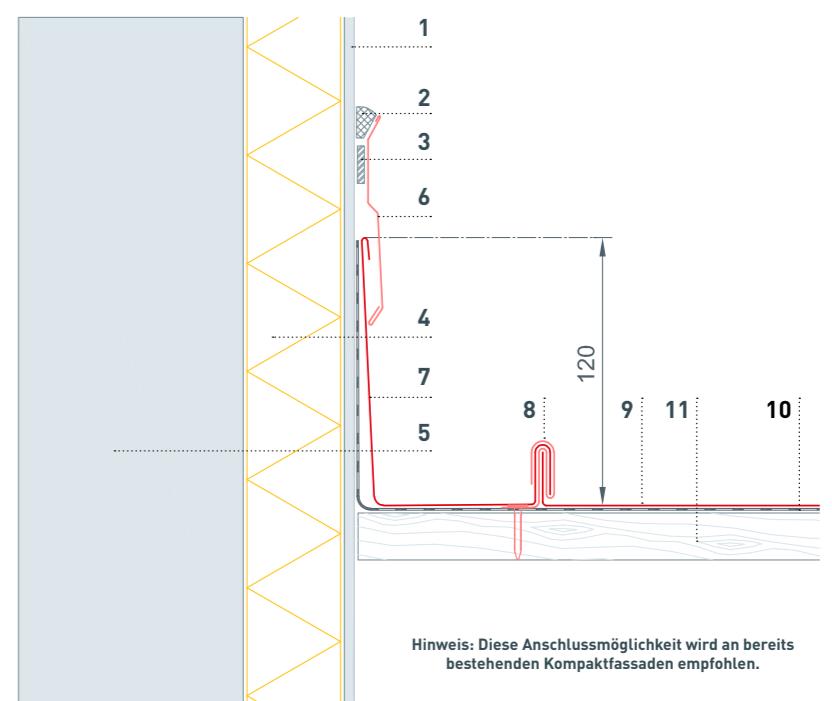
MAUERABDECKUNG MIT ANSCHLUSS

- 1 z. B. Dachplatte R.16
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Retourhaft
- 5 Seitenblech
- 6 Haftstreifen
- 7 Mauerabdeckung
- 8 Mauerwerk



SEITLICHER WANDANSCHLUSS

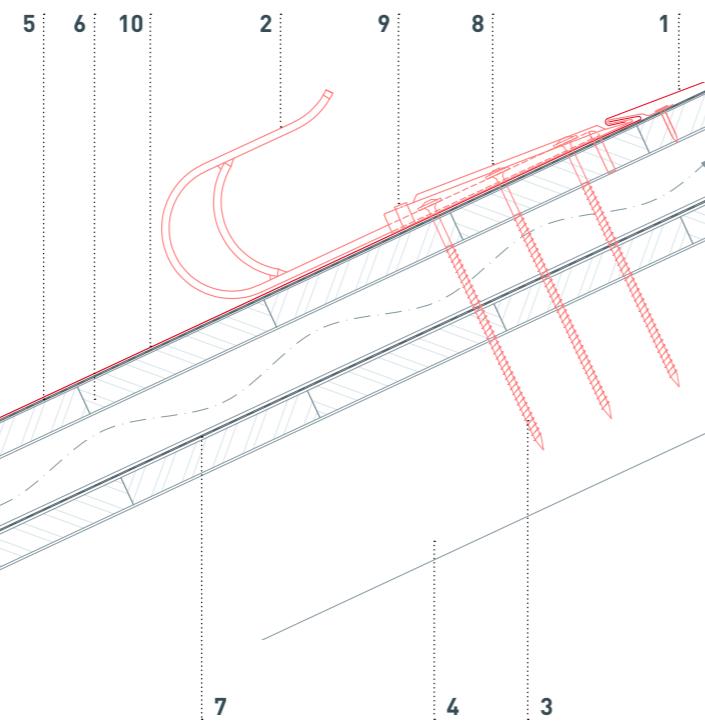
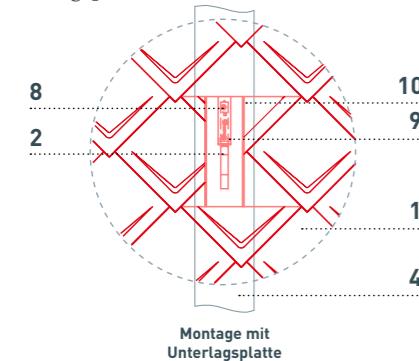
- 1 Putz
- 2 elastischer Dichtstoff
- 3 Dichtband
- 4 Wärmedämmung
- 5 Mauerwerk
- 6 Kittstreifen
- 7 Seitenblech (mind. 120 mm hoch)
- 8 Retourhaft
- 9 z. B. Dachraute 29 × 29
- 10 Trennlage
- 11 Vollschalung



DETAILSCHNITTE DACHBAUTEILE

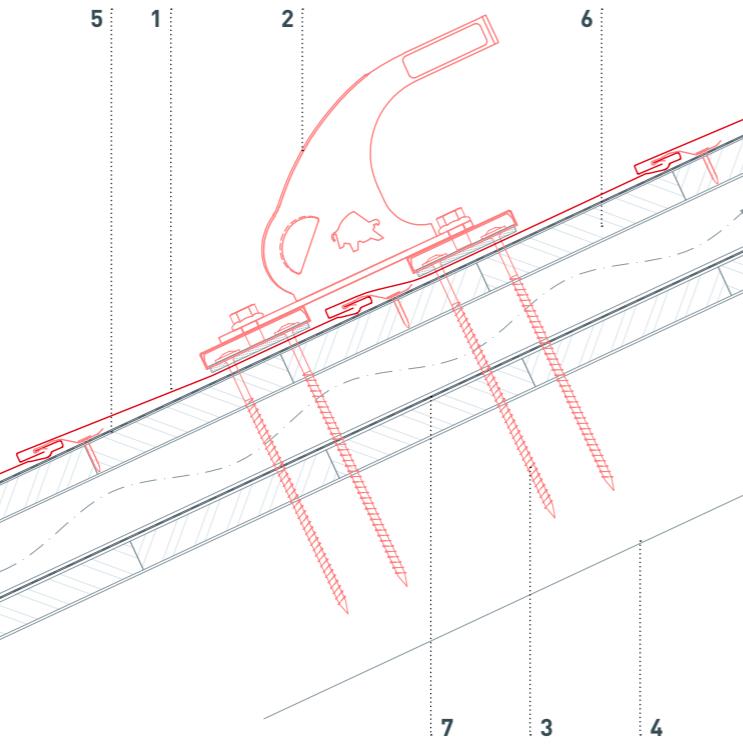
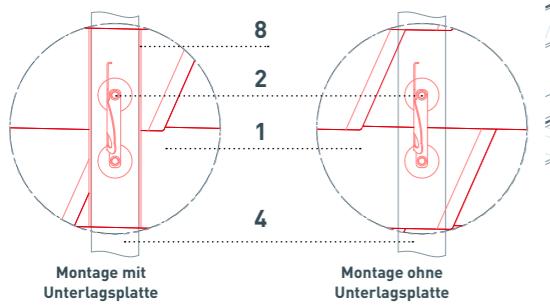
SICHERHEITSDACHHAKEN EN 517 B

- 1 z. B. Dachraute 29 x 29
- 2 Sicherheitsdachhaken
- 3 Befestigungsmittel Holzschrauben in tragende Konstruktion
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung
- 7 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4) mit durchgehender Nageldichtung
- 8 Abdeckkappe
- 9 Haltestreifen
- 10 Unterlagsplatte



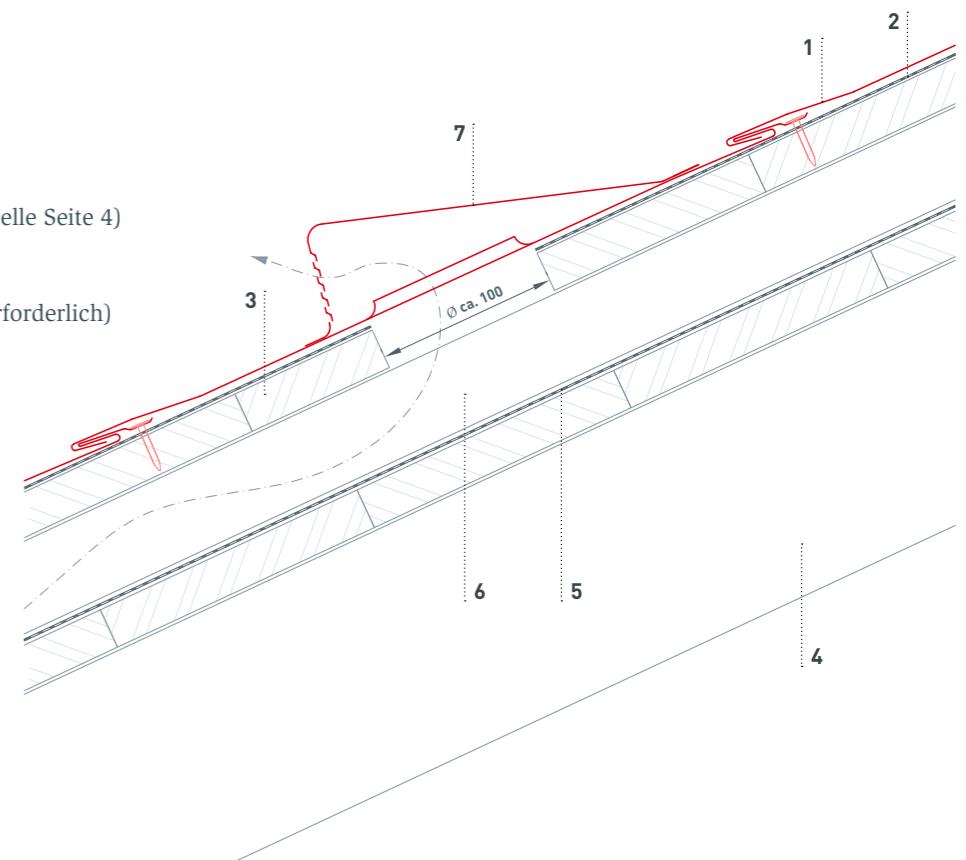
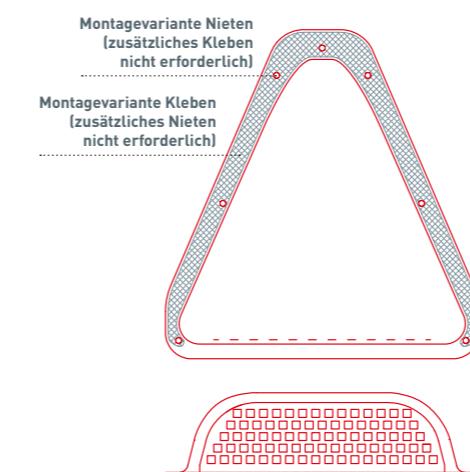
SICHERHEITSDACHHAKEN EN 517 B AUF FUSSTEILEN

- 1 z. B. Dachschindel DS.19
- 2 Sicherheitsdachhaken auf Fussteilen
- 3 Befestigungsmittel Holzschrauben
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung
- 7 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4) mit durchgehender Nageldichtung
- 8 Unterlagsplatte



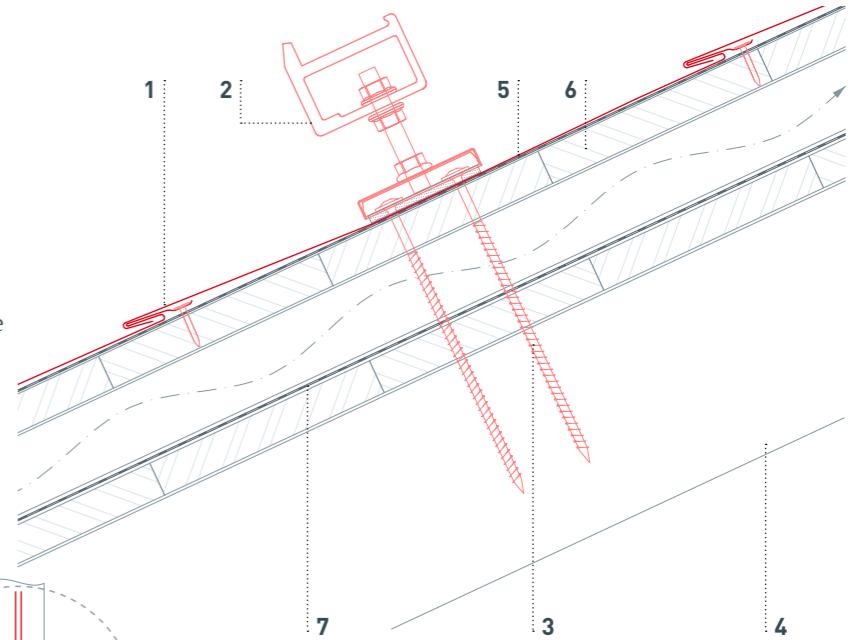
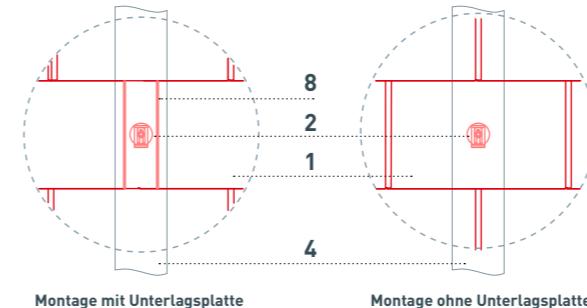
FROSCHEMAULLUKENHAUBE / SOLARLUKE

- 1 z. B. Dachplatte R.16
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Sparren
- 5 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 6 Konterlattung
- 7 Froschmaullukenhaube (mind. 12° Mindestdachneigung erforderlich)



SOLARHALTER VARIO

- 1 Kleinformat
- 2 Solarhalter Vario
- 3 Befestigungsmittel Holzschrauben
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Schalung
- 7 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 8 Unterlagsplatte

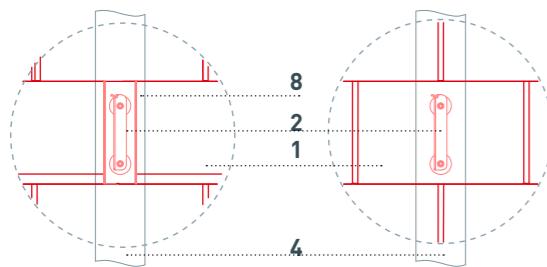


Für die Berechnung der Solarmontagesysteme kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.
technik.ch@prefa.com

DETAILSCHNITTE DACHBAUTEILE

SCHNEERECHENSYSTEM

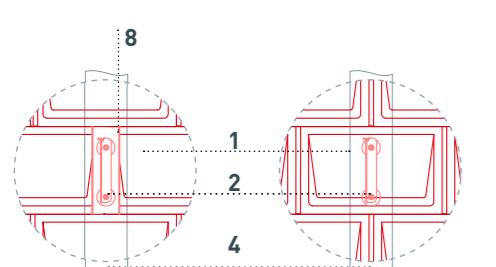
- 1 z. B. Dachpaneel FX.12
- 2 Schneerechensystem
- 3 Befestigungsmittel Holzschrauben
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung
- 7 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4) mit durchgehender Nageldichtung
- 8 Unterlagsplatte
- 9 Schneerechensystem Einlegprofil
- 10 Fixierschieber



Für die Berechnung der Abstände und Positionierung der Schneerückhaltes kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. technik.ch@prefa.com

PREFA GEBIRGSSCHNEEFANGSTÜTZE

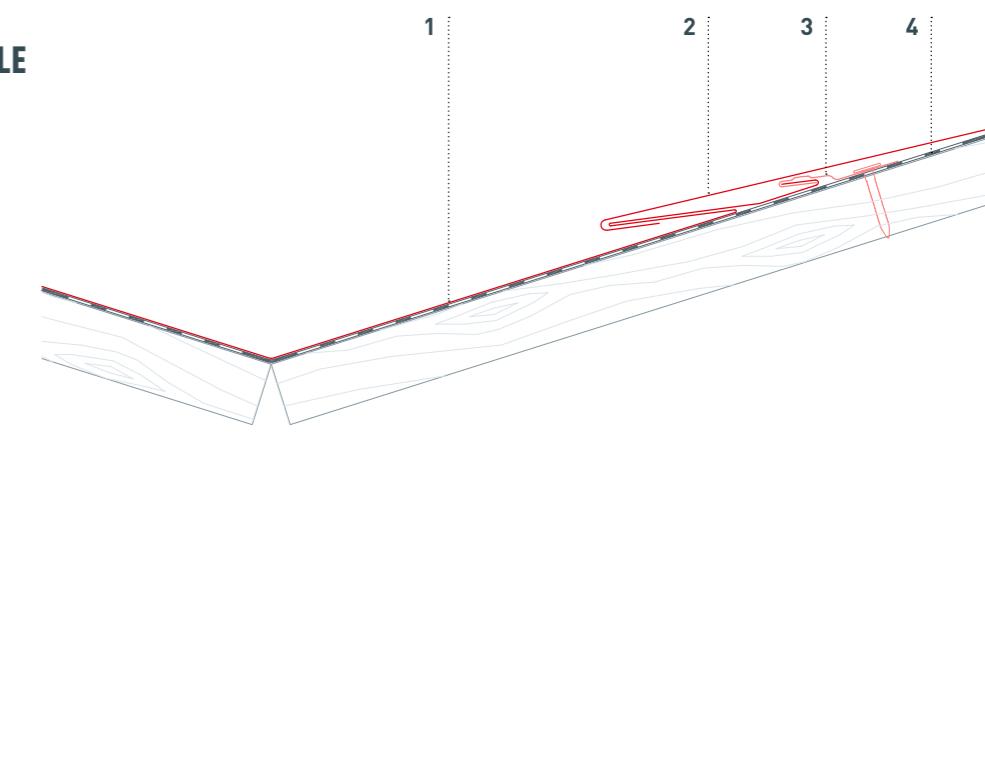
- 1 z. B. Dachplatte R.16
- 2 Gebirgsschneefangstütze
- 3 Befestigungsmittel Holzschrauben in tragende Konstruktion
- 4 Sparren
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung
- 7 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4) mit durchgehender Nageldichtung
- 8 Unterlagsplatte
- 9 Rundholz Ø 140 mm



DETAILSCHNITTE KEHLEN

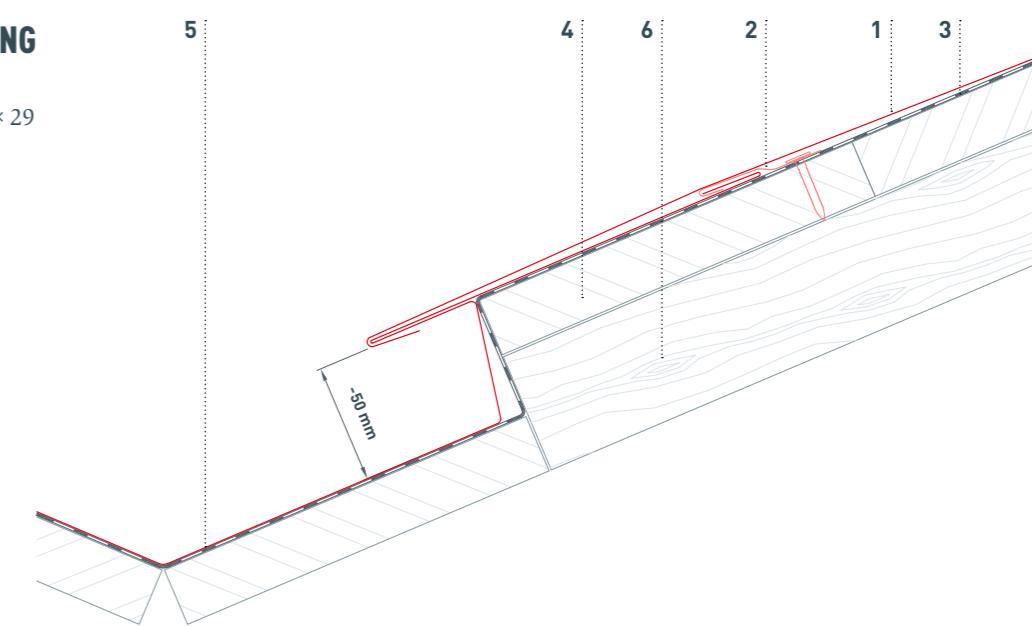
KEHLAUSBILDUNG MIT SICHERHEITSKEHLE

- 1 Sicherheitskehle
- 2 z. B. Dachplatte
- 3 Patenthaft
- 4 Trennlage



KEHLENAUSBILDUNG VERTIEFT

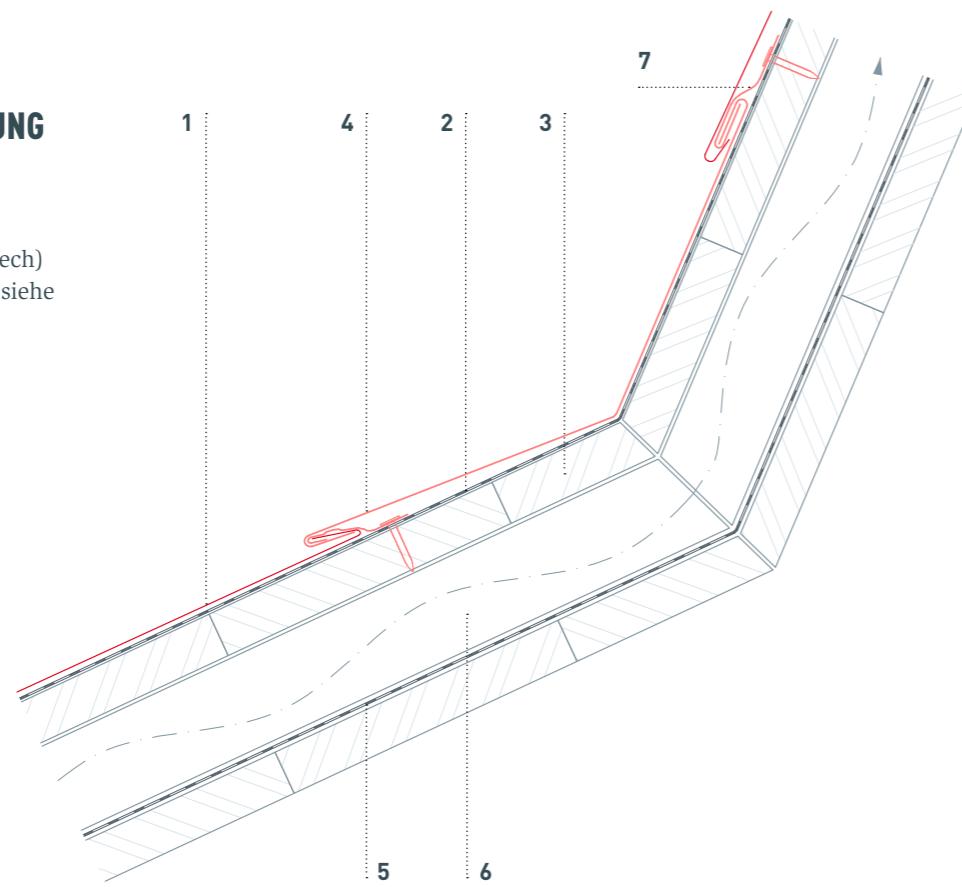
- 1 z. B. Dachraute 29 × 29
- 2 Hafte
- 3 Trennlage
- 4 Vollschalung
- 5 vertiefte Kehle
- 6 Konterlattung



DETAILSCHNITTE DACHBRUCH

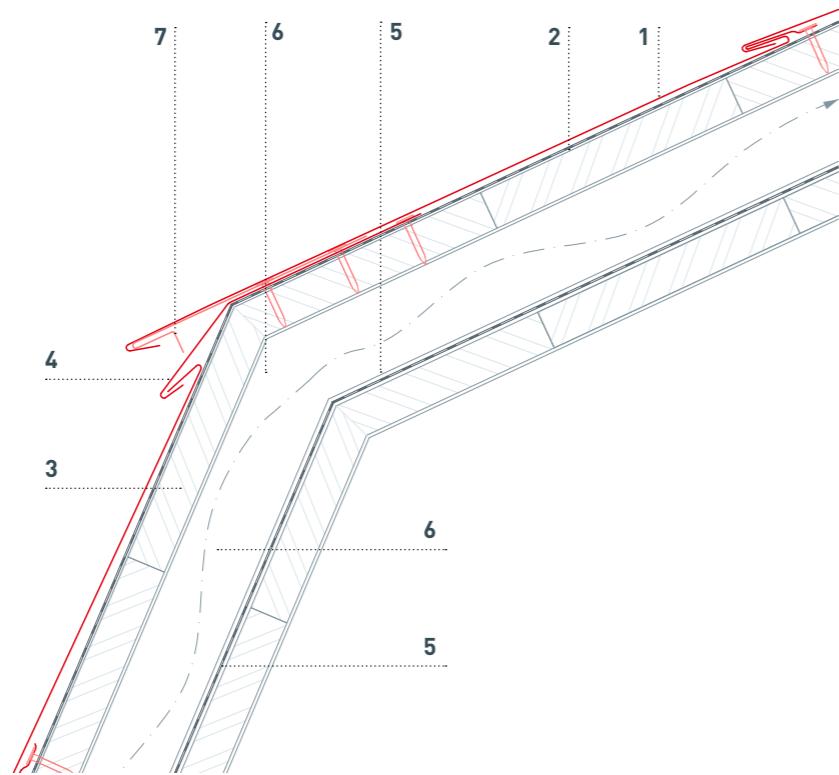
DACHBRUCHAUSBILDUNG

- 1 z. B. Dachplatte
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Dachbruchblech (Brustblech)
- 5 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 6 Konterlattung
- 7 Hafte



DACHBRUCH

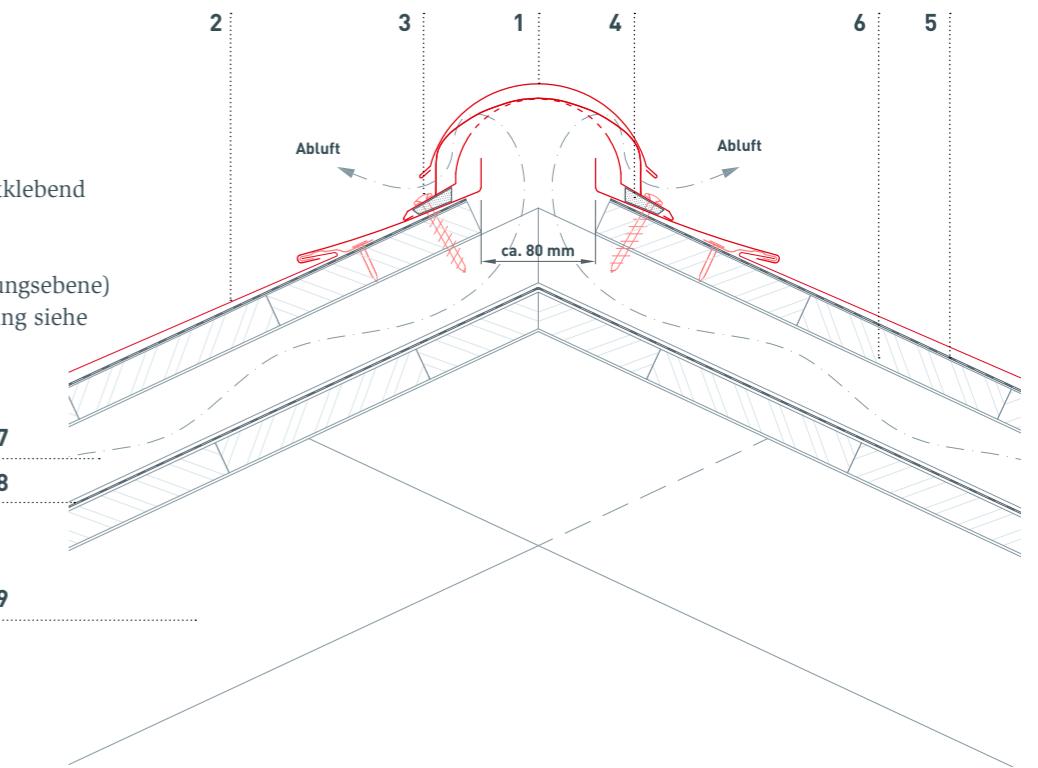
- 1 z. B. Dachpaneel FX.12
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung
- 4 Dachbruchblech
- 5 Unterdach
- (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 6 Konterlattung
- 7 Saumstreifen



DETAILSCHNITTE FIRST

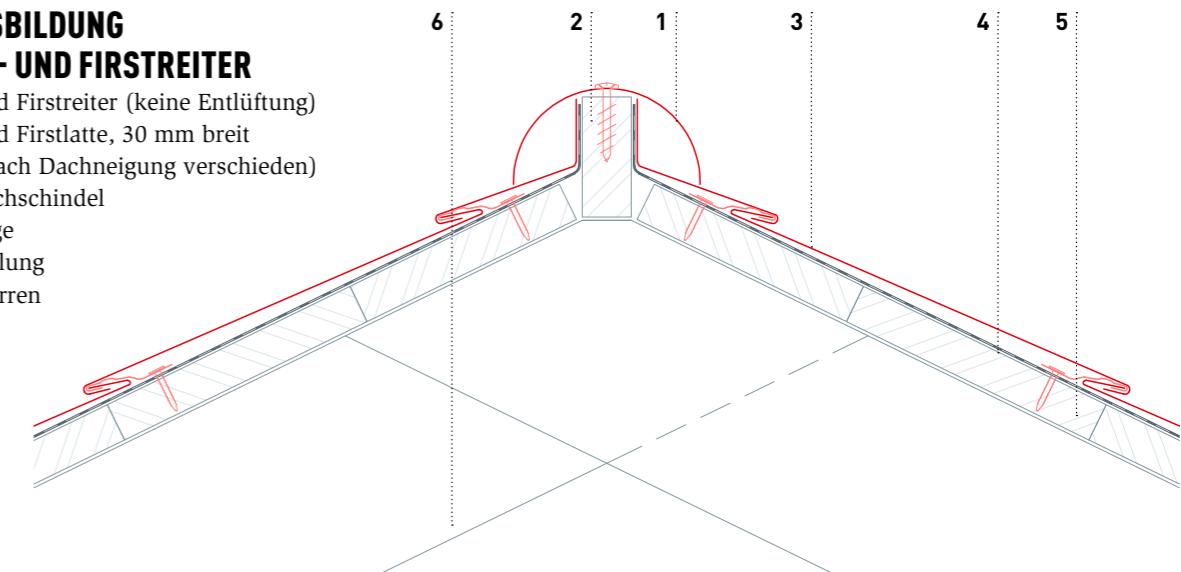
FIRSTAUSBILDUNG MIT JET-LÜFTER

- 1 Jet-Lüfter
- 2 z. B. Dachplatte
- 3 Dichtschraube
- 4 Schaumstoffkeil selbstklebend
- 5 Trennlage
- 6 Vollschalung
- 7 Konterlattung (Belüftungsebene)
- 8 Unterdach (Anforderung siehe Tabelle Seite 4)
- 9 Dachsparren

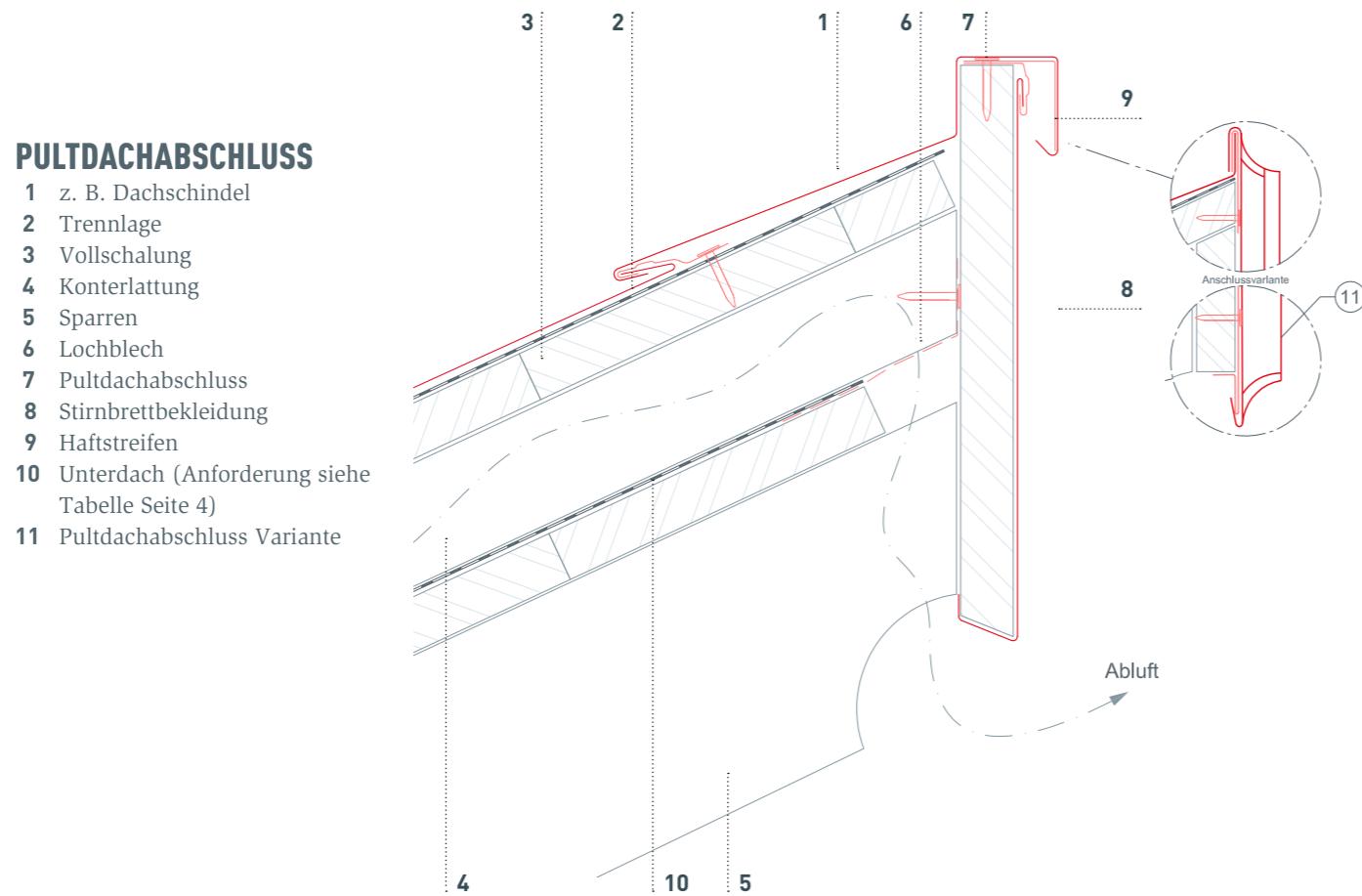


FIRSTAUSBILDUNG MIT GRAT- UND FIRSTREITER

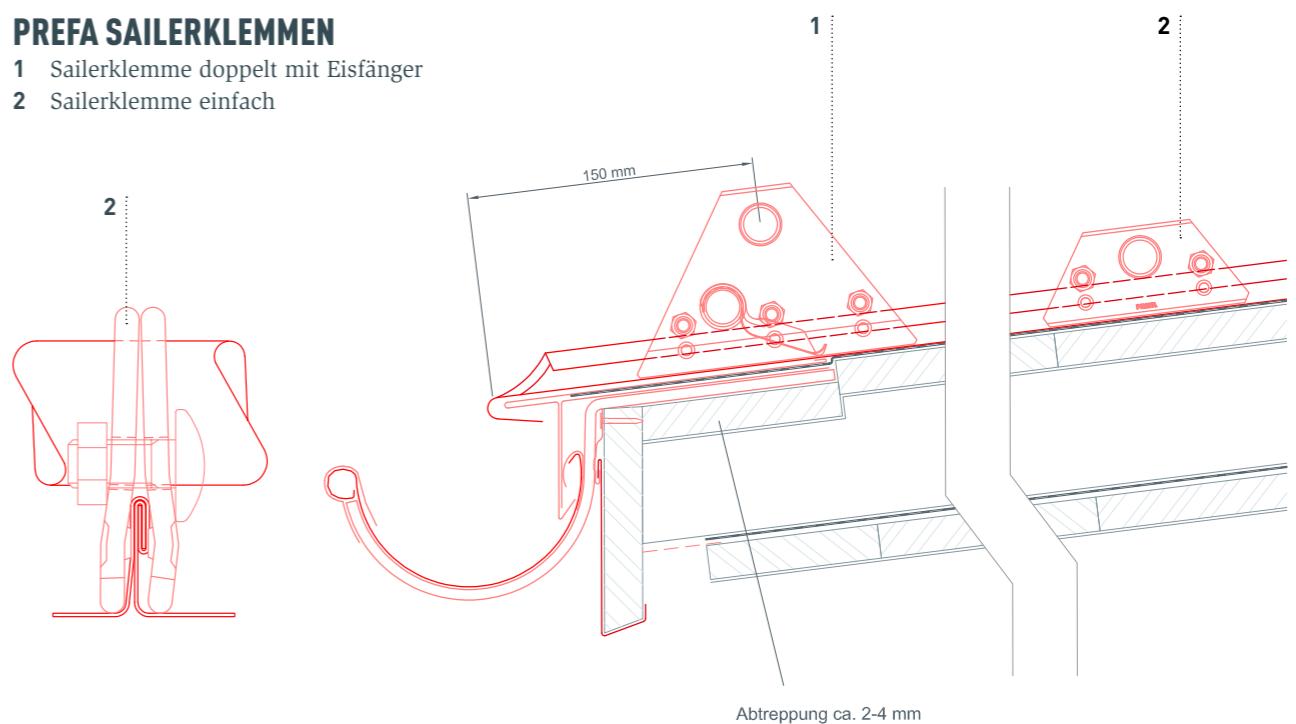
- 1 Grat- und Firstreiter (keine Entlüftung)
- 2 Grat- und Firstlatte, 30 mm breit (Höhe nach Dachneigung verschieden)
- 3 z. B. Dachschindel
- 4 Trennlage
- 5 Vollschalung
- 6 Dachsparren



DETAILSCHNITTE FIRST



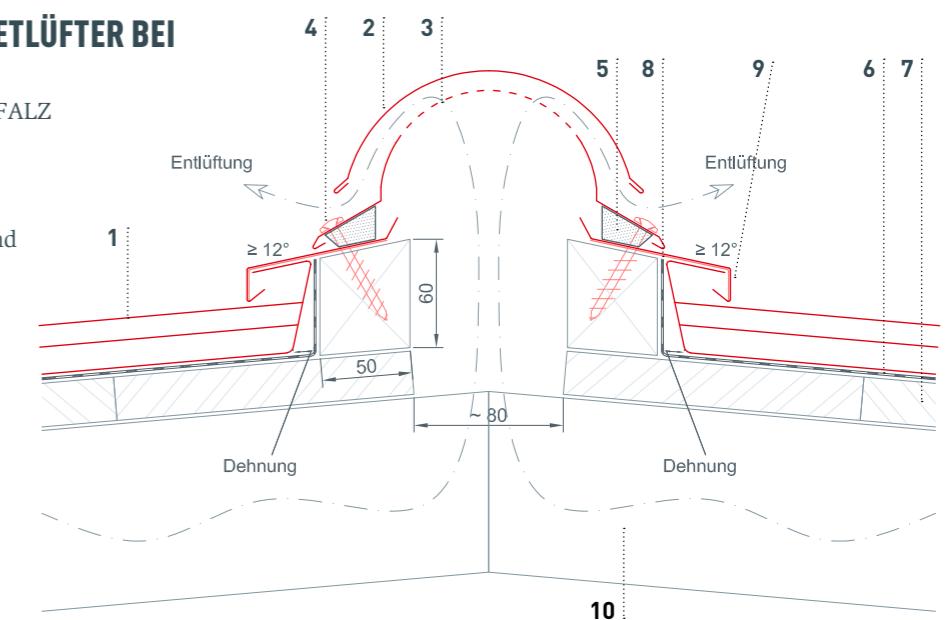
DETAILSCHNITT PREFALZ TRAUFE UND FIRST



Für die Berechnung der Abstände und Positionierung der Schneefangrohre kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik.
technik.ch@prefa.com

FIRSTENTLÜFTUNG MIT JETLÜFTER BEI PREFALZ

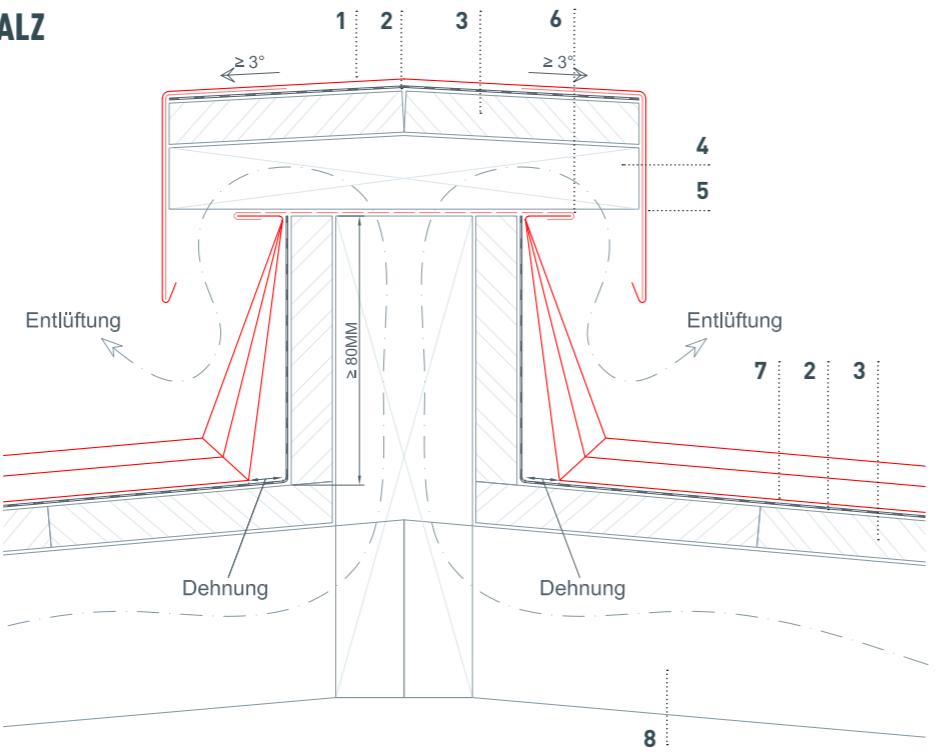
- 1 Doppelstehfalzdeckung PREFALZ
- 2 Jet Lüfter
- 3 Rundlochung
- 4 Dichtschraube
- 5 Schaumstoffkeil selbstklebend
- 6 Trennlage
- 7 Vollschalung mind. 27 mm
- 8 Haftstreifen
- 9 Brustblech PREFALZ
- 10 Konterlattung



DETAILSCHNITT PREFALZ FIRST

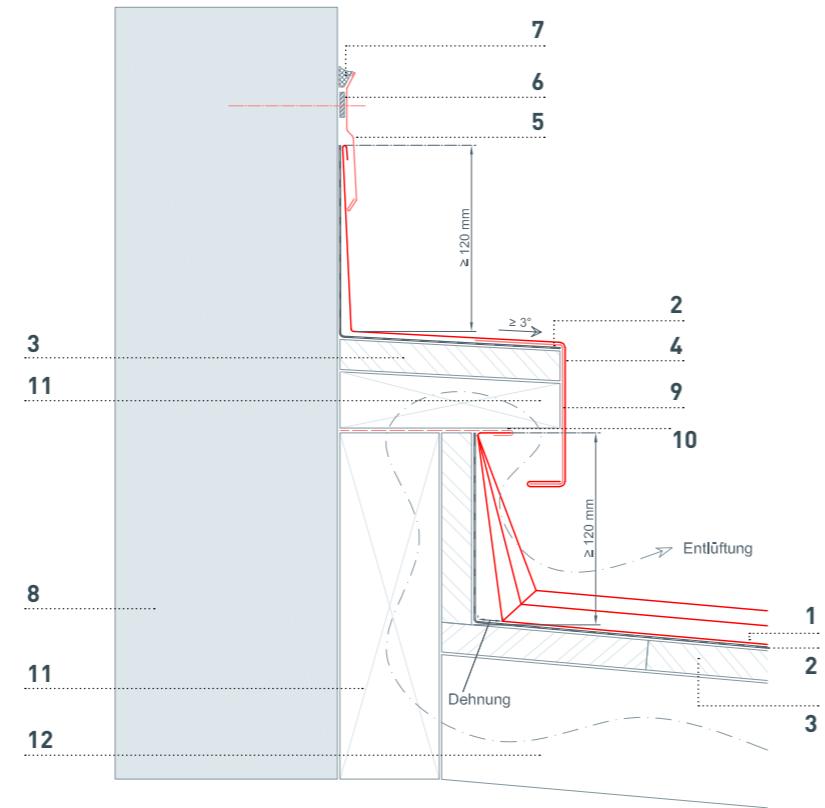
FIRSTAUSBILDUNG BEI PREFALZ

- 1 Firstabdeckung aus Prefalz
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung mind. 27 mm
- 4 partielles Kantholz
- 5 Einhängestreifen
- 6 Lochblech
- 7 Doppelstehfalfzdeckung Prefalz
- 8 Konterlattung

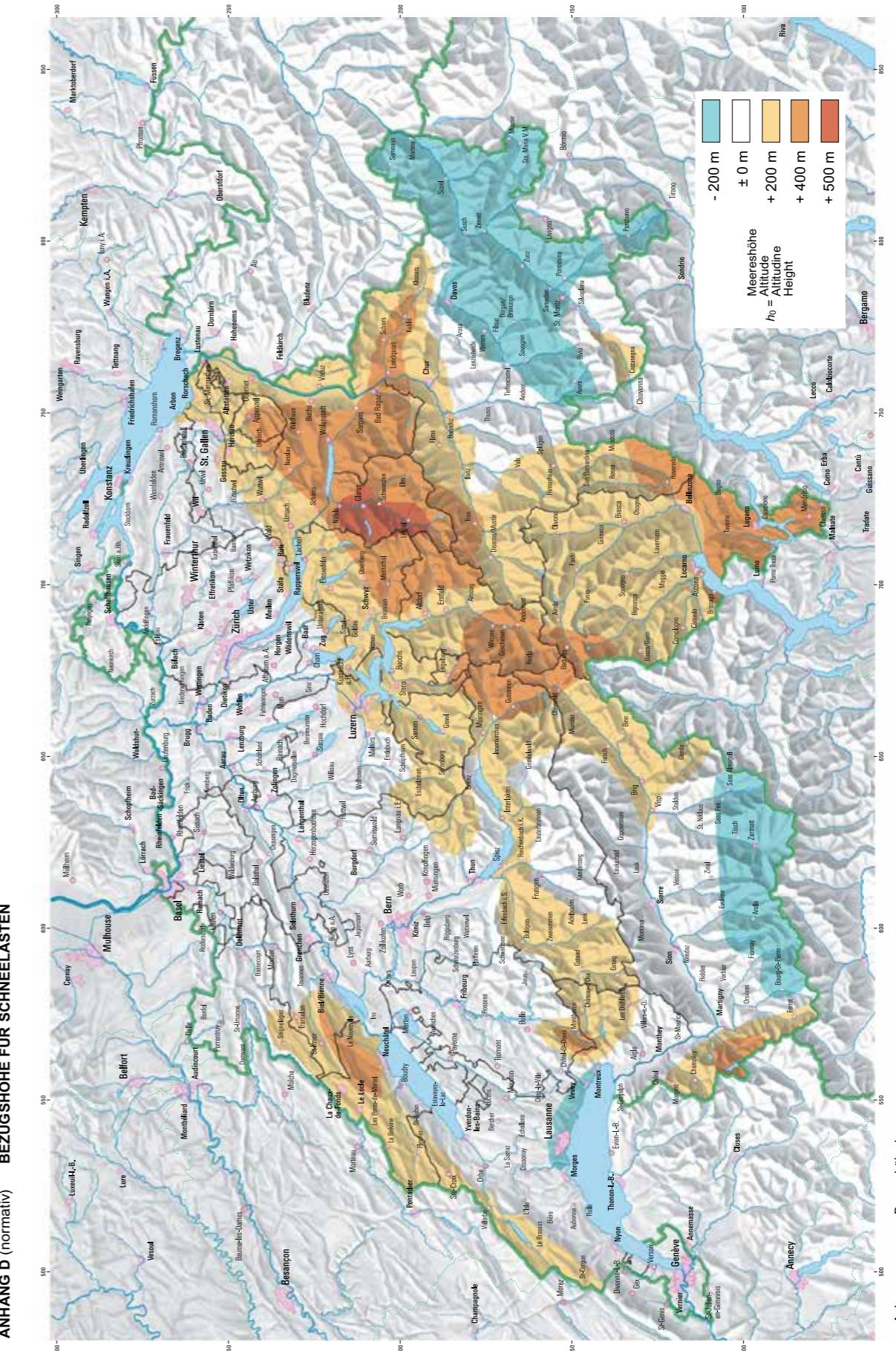


WANDENTLÜFTUNG BEI PREFALZ

- 1 Doppelstehfalfzdeckung Prefalz
- 2 Trennlage
- 3 Vollschalung mind. 27 mm
- 4 Wandanschluss mind. 120 mm hoch
- 5 Kittstreifen
- 6 Komriband
- 7 elastischer Dichtstoff
- 8 Mauerwerk
- 9 Einhängeblech
- 10 Lochblech
- 11 partielles Kantholz
- 12 Konterlattung



BEZUGSHÖHE FÜR SCHNEELASTEN



ANHANG D (normativ) BEZUGSHÖHE FÜR SCHNEELASTEN



STARK WIE EIN STIER
DACH • FASSADE • SOLAR

WIR VERSPRECHEN STARKES.

- Aluminium, der starke Werkstoff für Generationen
- Perfekt aufeinander abgestimmte Komplettsysteme
- Über 5.000 Produkte in vielfältigen Farben und Formen
- 25 Jahre Leistungsgarantie*
- Bis zu 40 Jahre Garantie auf Material und Farbe*
- Persönlicher Rundum-Service bei allen Schritten

LASSEN SIE UNS
DARÜBER SPRECHEN.

PREFASVIZZERA

PREFASCHWEIZ VERTRIEBS AG
Leenrütimattweg 1 • 4704 Niederbipp

T +41 71 952 68 19
OFFICE.CH@PREFA.COM
WWW.PREFA.CH

IMPRESSUM

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten.

Fotos: PREFA | Croce & Wir

Farbabweichungen druckbedingt.

01. 2024 | V1 | PH | Gutenberg

* Informationen zur Leistungs-, Material- und Farbgarantie
finden Sie unter: www.prefa.ch/garantie



*PREFA bietet dem Fachbetrieb und Planer eine kostenlose Beratung für PREFA Schneerückhaltesysteme.
Kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. technik.ch@prefa.com

Bitte beachten Sie bei der Verarbeitung die PREFA Verlegerichtlinien sowie die Norm SIA und Sicherheitsvorschriften.
Die ersten beiden Reihen sind unabhängig des berechneten Verlegeschemas durchgehend mit Schneestopper zu montieren.